



Geschäftsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Spannend war's – das 2023	5
Aufregend geht's weiter!	12
Die Zahlen 2023	17
Leistungsgruppe 1 Präsidiales	21
Leistungsgruppe 2 Finanzen	25
Leistungsgruppe 3 Bildung	29
Leistungsgruppe 4 Kultur Freizeit Sport	33
Leistungsgruppe 5 Sicherheit	37
Leistungsgruppe 6 Planung, Umwelt	41
Leistungsgruppe 7 Hochbau	47
Leistungsgruppe 8 Tiefbau, Gemeindebetriebe	51
Leistungsgruppe 9 Soziales	55

Vorwort

Auf der Suche nach Begriffen, die charakteristisch für das Jahr 2023 stehen, fielen mir «Konsolidierung» und «Standortbestimmung» ein. Erfreulicherweise ist die Teuerung zurückgegangen. Auch die Lieferengpässe und die Unsicherheiten in der Energieversorgung konnten verringert werden. Mit der Bevölkerungsbefragung, der Mitwirkung zum räumlichen Entwicklungskonzept (REK) und dem Strategieprozess des Gemeinderats haben wir wichtige Schritte zur Planung und Gestaltung der Zukunft der Gemeinde gemacht.



Alle vier Jahre befragen wir die Bevölkerung zur Zufriedenheit mit der Entwicklung der Gemeinde, den Dienstleistungen der Verwaltung und der Amtsführung des Gemeinderats. Eine erfreulich hohe Anzahl von Personen hat den etwas aufwändigen Fragebogen ausgefüllt. Sie geben uns damit wertvolle Hinweise, was wir in Zu-

kunft noch verbessern können. Ein grosses Merci! Wir sind sehr froh über die hohe Zustimmung zu unserer politischen Arbeit. Es ist für uns Verpflichtung und Ansporn, auch in Zukunft gute Arbeit zu leisten. Selbstverständlich gibt es immer Verbesserungspotenzial wie zum Beispiel beim Littering oder beim Sicherheitsgefühl in der Nacht. Die eingebrachten Punkte werden wir ernst nehmen.

Erfreulich war auch die breite und engagierte Beteiligung bei der Mitwirkung zum räumlichen Entwicklungskonzept (REK). Wir sind überzeugt, dass Mitwirkung und Beteiligung der Bevölkerung am politischen Prozess das Vertrauen in unsere Arbeit stärkt. Mitwirkung soll gelernt sein: Alle zwei Jahre starten wir in der Oberstufe das Projekt «mini Idee – dini Idee». Jugendliche sollen Ideen zur Verbesserung ihres Alltags gemeinsam mit der Verwaltung entwickeln. Die dadurch angestossene Pump Track Anlage ist realisiert, und im 2023 führte die gesamte Schule das Fest der Vielfalt durch, ein grosser Erfolg! Der zweite Höhepunkt der Oberstufe war sicher das Schullager in Tenero mit seinem schier grenzenlosen Angebot an Sportaktivitäten.

Spannend waren auch die beiden Gemeindeversammlungen – nicht nur wegen der hohen Beteiligung. Der Vorstoss

aus dem Altikofenquartier für einen zweiten Bus-Versuchsbetrieb hat an der Gemeindeversammlung eine Mehrheit gefunden und gezeigt, dass auch Anstösse aus der Bevölkerung eine Chance haben, wenn sie zu überzeugen vermögen. Auch die intensiv geführte Diskussion zur Überbauung «Tilia» beweist, dass die Gemeindeversammlung in der Lage ist, eine differenzierte Debatte zu führen und Kompromisse zu schmieden. Ein weiterer Meilenstein war die Genehmigung der Überbauung «Wohnen im Park». Es ist enorm wichtig, dass unsere Überbauungen aus den 60er- bis 80er-Jahren erneuert und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden können. Dass dies mit soliden Konzepten und einer klaren Kommunikation gegenüber den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern gelingt, ist eine besondere Herausforderung.

Ittigen entwickelt sich weiter: Mit dem Abschluss der Sanierung des Knotens Station Ittigen – inzwischen sind auch einige Kinderkrankheiten beseitigt – sind die Voraussetzungen für den Umbau des Talgut-Zentrums Ost geschaffen. Die Bauphase, die zwischen 2025 und 2028 geplant ist, wird aber sicher für das direkte Umfeld wiederum zur Belastung. In der Papiermühle entsteht ab 2025 das neue Hochhaus. Die Überbauung «Aarerain» startet im Frühsommer 2024, und der «Metropark» befindet sich zum Zeitpunkt der Drucklegung des Geschäftsberichts im Baubewilligungsverfahren. Die Phasen dieser Bebauungen werden in den nächsten Jahren für Unannehmlichkeit sorgen. In einigen Jahren jedoch werden sie massgeblich zur Aufwertung der Gemeinde beitragen.

Weiterhin ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist das Projekt Klimact Ittigen 2030+, mit welchem wir unsere Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null reduzieren wollen. Der Schwerpunkt 2023 lag auf dem Thema Mobilität. An einem Workshop mit der Bevölkerung wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wo und wie jeder einzelne von uns einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann. Auch an unserem Wirtschaftsanlass Winit'23 zeigte der Direktor des Bundesamtes für Strassen ASTRA, Jürg Röthlisberger, auf, welche Infrastruktur der Bund bereitstellen will, und Fabian Schmid, Direktor des RBS, erläuterte den Stellenwert des öffentlichen Verkehrs.

Wir danken an dieser Stelle allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Ittigen für ihr Engagement für die Gemeinde. Gemeinsam sind wir bestrebt, die Lebensqualität in Ittigen laufend zu verbessern!

Marco Rupp, Gemeindepäsident

Spannend war's – das 2023 ...

... und geprägt von vielen Meilensteinen für die Weiterentwicklung der Gemeinde und die Bereitstellung von Schulraum. Die erfreulichen Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und die rege Teilnahme an den Mitwirkungsanlässen zum regionalen Entwicklungskonzept bekräftigen, dass Ittigen auf einem guten Weg ist.

ePublikation.ch

Über 90 Prozent der Schweizer Bevölkerung besitzen ein Smartphone. Auch Ittigen ist vermehrt digital unterwegs. So veröffentlichen wir amtliche Publikationen seit Anfang Jahr nicht mehr im gedruckten Anzeiger, sondern online auf der Plattform ePublikation.ch. Dort lassen sich beispielsweise Abstimmungs- und Wahlergebnisse, Baupublikationen oder Verkehrsanordnungen benutzerfreundlich nach Themen gruppiert abrufen. Einwohnerinnen und Einwohner ohne Zugang zum Internet können die amtlichen Publikationen nach wie vor in gedruckter Form lesen. Diese sind am Bürgerdesk während der Schalteröffnungszeiten einsehbar.

Solidarität über Ittigen hinaus

Ittigen finanziert Hilfsprojekte im In- und Ausland. Seit 2022 unterstützen wir den Manjushri-Verein mit jährlich 30'000 Franken für Projekte in Nepal: Der Verein finanzierte auch im letzten Jahr schwergewichtig den Bau eines Gesundheitszentrums im Bergdorf Samagaun, übernahm die Schulkosten von Patenkindern und vergab Mikrokredite, die aufgrund der Rückzahlungen inzwischen ein Selbstläufer sind.



Schulkinder in Nepal

2023 vergab der Gemeinderat einen einmaligen Beitrag von 20'000 Franken an den Christlichen Hilfsbund Orient. Der Hilfsbund setzt sich für die über 100'000 Armenierinnen und Armeniern ein, die aus dem von Aserbaidschan zurückeroberten Bergkarabach fliehen mussten.

Aus der Inlandhilfe hat die Gemeinde Krattigen 10'000 Franken erhalten. Damit können dringende Sanierungsarbeiten an der Hellbodogasse, die das Dorf mit dem Alpgebiet verbindet, finanziert werden.

Spezialpreis Denkmalpflege

Im Juni 2023 ist den Hammerwerken in Worblauen eine grosse Ehre zuteilgeworden: Sie erhielten den Spezialpreis der Fachkommission für Denkmalpflege. Besonders gewürdigt wurde die «beispielhafte Restaurierung eines bedeutsamen Baudenkmals». Die kreative Mietergemeinschaft hatte sich mit viel Herzblut für die Nutzung und Weiterentwicklung des historischen Gewerbeortes engagiert. Dies war auch dank der Stiftung «Edith Maryon» möglich, die Boden und Liegenschaften für gemeinschaftliche Wohnprojekte oder Orte der Kultur erwirbt. Zudem hatte die Gemeinde zusammen mit der Denkmalpflege und der Halter AG die planerischen Voraussetzungen geschaffen.



Die Preisverleihung fand im Beisein von Regierungsrätin Christine Häsler, Vorsteherin der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion, der kantonalen Denkmalpflegerin und dem Gemeindepräsidenten statt.

Mehrheitlich zufriedene Bevölkerung

Die Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner von Ittigen liegt dem Gemeinderat am Herzen. Um den Puls zu fühlen, findet alle vier Jahre eine Bevölkerungsbefragung statt. Ende Oktober 2023 schrieb die Gemeinde 4'440 Einwohnerinnen und Einwohner an. Mit 1'340 Antworten lag die Beteiligung weit über den Erwartungen. Nahezu alle Befragten leben sehr gern (57 Prozent) oder gern (39 Prozent) in Ittigen. Nur 15 Prozent geben an, dass die Gemeinde nicht genügend auf die Anliegen der Bevölkerung eingeht. Noch



Sportwoche in Tenero

Das Oberstufenzentrum führte bereits zum sechsten Mal ein Sportlager in Tenero durch. 251 Jugendliche und 35 Betreuende nahmen teil. Die Schülerinnen und Schüler durften in alters- und klas-sendurchmischten Gruppen verschie-dene Sportarten ausprobieren und dadurch näher kennenlernen. Zur Auswahl standen unter anderem Badmin-ton, Bogenschies-sen, Fechten, Kanu, Klettern, Segeln oder Tanz. Ergänzt wurde das Angebot durch Ausflüge und Wanderun-gen. Die Feedbacks von Eltern und Jugendlichen bestätigen: Die Sportwoche in Tenero ist jeweils ein unvergessliches Erlebnis!

weniger (9 Prozent) sind mit der Gemeindeführung unzu-frieden. Das Personal gilt überwiegend als hilfsbereit und kundenorientiert. Sorgen bereiten in erster Linie achtlos weggeworfener Abfall und Vandalismus. Nachts fühlen sich insbesondere ältere Menschen an schlecht beleuchteten Orten unsicher. Besonderes Augenmerk richtete die Befragung auf die Familienfreundlichkeit, die durchwegs positiv beurteilt wird. Auch im Bereich Kultur, Freizeit und Sport ist die Gemeinde einer Mehrheit zufolge im richtigen Mass aktiv. Der Gemeinderat ist erfreut über das äusserst positive Gesamtbild der Befragung und will das hohe Niveau halten. Die genannten Probleme sind erkannt und Massnahmen da-gegen bereits eingeleitet.

Weiterhin solide Finanzlage

In den nächsten Jahren stehen grosse und wichtige Investi-tionen an; namentlich in die Infrastruktur der Schule. Dank der langfristig ausgerichteten Finanzstrategie verfügt Ittigen über Reserven in der Spezialfinanzierung «Investitionen». Damit sind die hohen Kosten, welche die Investitionen verur-sachen, kurz- bis mittelfristig tragbar.

Zusätzlich sind Rückstellungen vorhanden, um mögliche Steuerausfälle zu mildern. Aktuell zeigt sich das Cluster der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) in Ittigen äusserst robust. Die finanziellen Folgen der Covid-

Pandemie und des Ukraine-Kriegs haben sich kaum auf den Steuerhaushalt der Gemeinde ausgewirkt.

Erfreulich ist die Entwicklung verschiedener Areale, die Wohnraum für neue Einwohnerinnen und Einwohner bereit-stellen. Die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen entwickeln sich sehr positiv.

Die Gemeindefinanzen sind gegenwärtig kerngesund. Die Gemeindeversammlung senkte daher die bereits attraktive Steueranlage von 1,24 im Dezember 2022 auf 1,13.

Digitalisierung kommt voran

Verschiedene Digitalisierungsprojekte machen es möglich, den Aufwand für die Verwaltungsaufgaben zu optimieren.

Im 2023 wurden alle Mitarbeitenden mit mobilen Geräten ausgerüstet. Das flächendeckende WLAN im Gemeindehaus erlaubt neue Formen der Kooperation und senkt den Verwal-tungsaufwand. Um alle Mitarbeitenden auf den neuesten Stand der Technik und deren Anwendung zu bringen, wurde eine breite Schulungsoffensive gestartet. Das Vertrauen in die digitalen Dienstleistungen konnte gestärkt werden. Mit Homeoffice entstanden neue Bedürfnisse an die IT-Infra-struktur. Damit erhöhten sich auch die Anforderungen an die IT-Sicherheit, in die im 2023 viele Ressourcen investiert wur-

den, um die Daten unserer Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitenden jederzeit bestmöglichst zu schützen.

Aber: Es geht nicht vergessen, dass nicht alles digitalisiert werden soll und kann. Manchmal ist ein persönliches Gespräch hilfreicher und zielführender.

Gelungenes Fest der Vielfalt

Aus dem Projekt «mini Idee – dini Idee» der Kinder- und Jugendfachstelle mit Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums ist die Idee eines grösseren Anlasses entstanden. Am 23. Juni 2023 fand ein grosses Schulfest im Rain statt. 60 Schulklassen beteiligten sich am Freitagnachmittag mit verschiedenen Angeboten zu den Bereichen Bewegung, Rätsel-Wissen-Kreativität, Spiel, Unterhaltung und Glück. Auf der Bühne im Festsaal spielten diverse Schülerbands und auch die Band der Lehrkräfte hatte ihren grossen Auftritt. Die Eltern halfen bei der Kulinarik am Abend tatkräftig mit und boten Mahlzeiten aus der ganzen Welt an. Das Fest verzeichnete schätzungsweise 2'000 Besuchende, die den zahlreichen Darbietungen beiwohnten.



Fest der Vielfalt

Treffpunkt für den Notfall

Um bei Katastrophen und Notlagen besser agieren zu können und die Bevölkerung optimal zu schützen, hat die Gemeinde Ittigen im Oktober 2023 im Oberstufenzentrum Rain einen Notfalltreffpunkt eingerichtet. Der Notfalltreffpunkt dient als Anlaufstelle, um Hilfe zu suchen oder anzubieten. Diese Informationsquellen sind entscheidend, um in Krisensituationen richtig handeln zu können.

Ittigen ist seit 2022 dem Regionalen Führungsorgan (RFO) Bern plus angeschlossen. Dieses verfügt über die nötige Ausrüstung, um die Bevölkerung bei Katastrophen und Notlagen rasch und flächendeckend zu alarmieren und zu informieren. Die Gemeinde unterhält einen Sirenenalarm, das

RFO eine Infoline für Fragen aus der Bevölkerung und einen Hochwasseralarm per SMS.

Ausbildung Bevölkerungsschutz

Das Regionale Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM) in Köniz verfügt über eine vielseitige Ausbildungsinfrastruktur im Bereich Zivilschutz und Feuerwehr. Ittigen ist neben 62 anderen Gemeinden Mitglied des RKZ BBM. Auch die Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantiger, der Ittigen angehört, führt ihre Ausbildung dort durch. Mit der Auflösung der ZSO Bantiger müssen sich die Gemeinden nach anderen Lösungen umsehen. Ittigen will sich wie viele andere Gemeinden der ZSO Bern plus anschliessen, die eine eigene Ausbildung anbietet. Eine Mitgliedschaft bei der RKZ BBM erübrigt sich daher. Die Gemeindeversammlung stimmte dem Austritt Ende November 2023 zu. Mitte Dezember 2023 beschloss das RKZ BBM seine Auflösung per Ende 2024.

Neuer Versuch für Bus Altikofen

«So geht Demokratie», ist man geneigt zu sagen: Nachdem der Versuchsbetrieb der verlängerten Buslinie 33 von Worb-laufen über Altikofen zum Talgut-Zentrum Ende 2022 eingestellt wurde, konnte ein Aktionskomitee genügend Stimmen mobilisieren, sodass seit dem 11. Dezember 2023 an Werktagen auf dieser Strecke erneut ein Bus verkehrt. Die Gemeindeversammlung gab für einen zweiten dreijährigen Versuchsbetrieb grünes Licht.

Beim ersten Versuch entsprachen die Fahrgastzahlen nicht den Erwartungen. Doch was, wenn der Versuch nicht mit der Corona-Pandemie zusammengefallen wäre? Eine berechtigte Frage, weshalb die verlängerte Buslinie 33 nun eine zweite Chance bekommt; diesmal mit finanzieller Unterstützung des Kantons.

Erneut dauert der Versuch drei Jahre. Danach wird die Verlängerung allenfalls ins kantonale Grundangebot aufgenommen. Voraussetzung dafür sind höhere Fahrgastzahlen.



Bus Altikofen, 2. Versuchsbetrieb

Elektromobilität im Aufwind

Seit 2023 fördert Ittigen neu Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge. Eine private Wandladestation von 11 bis 22 kW erhält einen Beitrag von 1'800 Franken, eine Ladesäule von 11 bis 22 kW einen Beitrag von 2'200 Franken.

Elektrisch betriebene Busse senken die CO₂-Emissionen auf dem Gemeindegebiet Ittigen. Der Gemeinderat will sich deshalb an den Kosten des RBS für die Beschaffung von drei neuen Elektrobussen beteiligen. Mit einer Mitfinanzierung unterstreicht die Gemeinde ihr Engagement für energiesparende und klimafreundliche Massnahmen im Hinblick auf das Netto-Null Ziel 2050.

Klimafreundliche Mobilität

Klimact 2030+ umfasst ein Bündel von Massnahmen, Hilfestellungen und Anreizen. Sie alle dienen dazu, dass Ittigen klimaneutral wird – bei einer gleichzeitig hohen Lebensqualität!

Unsere Mobilität ist die zweitgrösste Quelle von Treibhausgasen. Sie stand daher im 2023 im Fokus und es fanden verschiedene Veranstaltungen zum Thema statt. Im Sommer konnte sich die Bevölkerung bei der Ittigger Klima Challenge messen und den individuellen CO₂-Fussabdruck verbessern. Im November nahmen rund 100 Personen am Mobilitäts-event teil, der die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs und die Klimabilanz verschiedener Antriebssysteme thematisierte.

Reges Engagement für «Ittigen 2040»

Das Räumliche Entwicklungskonzept REK «Ittigen 2040» legt den Grundstein für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde. Die Umsetzung erfolgt schrittweise. Ende Okto-

ber 2023 endete die dreimonatige öffentliche Mitwirkung zum REK und den drei Richtplänen Landschaft, Verkehr und Energie. Die Informationsveranstaltung und die drei Themenworkshops waren gut besucht. Die Teilnehmenden diskutierten engagiert und gaben differenzierte und konstruktive Feedbacks. Die Gelegenheit zur Partizipation und die Form der Workshops fanden bei den Teilnehmenden Anklang und wurden geschätzt. Insgesamt gingen zwölf briefliche Eingaben und 105 Rückmeldungen über den Fragebogen ein. Die Auswertung der Workshops und der schriftlichen Eingaben fliessen in einen Mitwirkungsbericht, der dem Gemeinderat vorgelegt und anschliessend veröffentlicht wird.

Areale für die Zukunft

Talgut-Zentrum Ost – Mit dem Projekt «Detailhandel neu denken» im 2017 wurde die Neuausrichtung des Ladenzentrums im Talgut angestossen. Die Gemeindeversammlung stimmte im Dezember 2021 der Arealplanung «Talgut-Zentrum Ost» (ZPP R) zu, damit für Ittigen und Bolligen ein neues attraktives Zentrum entstehen kann. Nebst bedarfsge-



REK Partizipation



rechten Verkaufs- und Gewerbeflächen sollen verschiedene öffentliche Dienstleistungen wie Spitex, Pulferstube, SORA, Mütter- und Väterberatung sowie Biblio- und Ludothek und die Erziehungsberatung zu einem «sozialen Cluster» gruppiert werden, die das Zentrum von Ittigen neu beleben und aufwerten.

Tilia – Die Entwicklung des Areals Tilia ist einen wichtigen Schritt weiter. Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2023 den planungsrechtlichen Grundlagen für ein zukunftsfähiges Pflegezentrum der tilia Stiftung am Standort Ittigen zugestimmt. Ausserdem kann auf dem Areal in drei neuen Häusern qualitativ hochwertiger Wohnraum bereitgestellt werden, wobei die Stimmbevölkerung einer Variante mit einer um je ein Vollgeschoss verminderten Gebäudehöhe den Vorzug gaben. Das Planungsgeschäft liegt beim Kanton zur Genehmigung.

Wohnen im Park – Mit der Zustimmung der Gemeindeversammlung im November 2023 zur Anpassung der Planungsinstrumente ist der Weg frei, um die in die Jahre gekommene Siedlung «Wohnen im Park» zu modernisieren. Im Quartier werden zusätzlich rund 140 neue Mietwohnungen in einer attraktiven Umgebung entstehen können. Das Planungsgeschäft liegt dem Kanton ohne Einsprachen zur Genehmigung vor.



Modell Arealplanung Wohnen im Park

Bild: Allianz Suisse Immobilien AG / GWJ Architekten AG

Baufortschritt Schule Altikofen

Die Erweiterung der Schulanlage in Altikofen konnte 2023 in Angriff genommen werden. Leider kam Asbest zum Vorschein, der saniert werden musste. Aus diesem Grund kann der Schulraum nicht wie geplant im Herbst 2024, sondern erst in der Sportwoche 2025 bezogen werden. Verzögerungen gab es auch beim Fernwärmeversorger, wodurch ein Anschluss erst im Herbst 2024 möglich ist.

Fertiggestellt ist der Kinderspielplatz, der zwischen dem bisherigen Schulhaus und der Turnhalle angelegt wurde.

Volksfest für den Knoten Ittigen

Am 26. August 2023 wurde der Knoten Station Ittigen und der Bahnhof mit einer Eröffnungsfeier für die Bevölkerung eingeweiht. Der ehemalige Radprofi Fabian Cancellara hat die neue Kreiseldekoration enthüllt. Sie zeigt ein goldenes Rennvelo aus Messing, das die abgerissene Cancellara-Brücke ersetzt.



Aber nicht nur der Kreisel ist neu. Nach zweieinhalb Jahren sind auch die Bauarbeiten am Knoten Station Ittigen weitgehend abgeschlossen. Das alte Stationsgebäude des RBS ist einem grosszügigen Bahnhofplatz gewichen, der sich gegen das Talgut-Zentrum hin öffnet. Prägendes Element ist zudem das rund 60 Meter lange und zehn Meter breite Perrondach, das nicht nur vor Niederschlägen schützt, sondern auch städtebaulich ein Zeichen setzt.

Neues Altersleitbild

Das Altersleitbild 2019+ verpflichtet die Gemeinde, im Sinne einer Vision das Wohlergehen der Seniorinnen und Senioren zu fördern, die Beteiligung dieser Altersgruppe sicherzustellen und bei Bedarf finanzielle oder organisatorische Hilfe zu leisten. Konkretisiert wird diese Vision über Zielsetzungen zu sechs Handlungsfeldern und über einen jeweils vierjährigen

Massnahmenplan. Die Erkenntnisse, die sich nach Auswertung des Zeitraums 2020–2023 ergaben, sind in den neuen, von einer breit abgestützten Fachgruppe erarbeiteten Massnahmenplan für die Jahre 2024–2027 eingeflossen.

Wer ist Ittigen?

Der Nachbarschaftstag fand im 2023 unter dem Motto «Wer ist Ittigen?» statt. Verschiedene ortsansässige Vereine und Unternehmen stellten der Bevölkerung ihre Aktivitäten vor. Vom Platzgen übers Gärtner und Archivieren, Backen und Musizieren gab es so einiges zu entdecken, was sich in der Ittiger Nachbarschaft abspielt. Die Ittigerinnen und Ittiger hatten unter anderem die Gelegenheit, die neue Wasserversorgung am Mannenberg, die Messstation an der Worble oder die Abwasserreinigung in der ARA Worblental zu besichtigen. Auch der gesellige Teil kam an diesem Tag nicht zu kurz, so beispielsweise an der Bar der Hammerwerke oder beim Abendprogramm der Quartiervereine im Eyfeld und im Kappelisacker.

Sanierung Kanalisation

Kanalfernsehaufnahmen erhoben 2021 den Zustand der öffentlichen Abwasserleitungen und stellten einen erheblichen Sanierungsbedarf fest. Die Sanierungsarbeiten begannen 2022 und wurden Ende 2023 abgeschlossen. Sämtliche Kanalisationsleitungen konnten im sogenannten Inliner-Verfahren saniert werden. Dabei werden die Rohre mit einem Schlauch ausgelegt und eine Harzmischung angebracht, die Risse und Schäden ausbessert. Weil im Unterschied zum Leitungersatz keine Grabarbeiten nötig sind, ist dieses Verfahren kostengünstig und erhöht ausserdem die Lebensdauer um rund 40 Jahre.

Neues Trottoirfahrzeug

Das 2011 in Betrieb genommene Trottoirfahrzeug steht täglich für die Leerung der Abfalleimer, die Bewässerung der Grünflächen und für unzählige Reinigungs- und Transportarbeiten im Einsatz. Im Winter wird es mit einem Pflug ausgestattet und für die Schneeräumung und das Salzen auf den Trottoirs eingesetzt. Nach zwölf Betriebsjahren und 1'910 Betriebsstunden war 2023 das Ende der Lebensdauer erreicht. Im Herbst wurde daher ein neues Trottoirfahrzeug in Betrieb genommen. Es verfügt über eine Knicklenkung und ein gutes Platzangebot und kann mit einer breiten Palette von Geräten (unter anderem Mähwerk, Laubbläser, Heckschere, Pflug) betrieben werden.





Neue Raupenhebebühne

Im Sommer 2023 stand erstmals die neue raupenbetriebene Hebebühne im Einsatz. Der Werkhof nutzt sie für die Pflege der Grünanlagen und Bäume, für Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten (z. B. Malerarbeiten, öffentliche Beleuchtung), für Reparaturen an gemeindeeigenen Liegenschaften und der Swisscom-Passerelle, für die Beflagung bei speziellen Anlässen sowie Montagearbeiten für den Ittiger-Märit oder die Weihnachtsbeleuchtung. Die neue Raupenhebebühne ersetzt den weggefallenen Kranwagen der Feuerwehr.

Erhebung Strassenzustand

Der Zustand der Gemeindestrassen wurde bisher von Auge beurteilt. Um ein besseres Bild zu erhalten, kam 2023 erstmals ein mit Laser, Radar und Kamera ausgerüstetes Spezialfahrzeug zum Einsatz. Gemäss diesen Erhebungen sind

46 Prozent der Gemeindestrassen in einem guten bis mittleren, 32 Prozent in einem ausreichenden und 22 Prozent in einem kritischen bis schlechten Zustand. Mit Hilfe einer Software, die sich auf Daten aus dem Geoinformationssystem abstützt, sollen nun die für die Werterhaltung nötigen Massnahmen geplant werden.

Wasserleitung Zulligerstrasse ersetzt

Die 60-jährige Wasserleitung aus Grauguss unter der Zulligerstrasse musste ersetzt werden. Auf der gesamten Länge musste der Durchmesser von 100 auf 150 mm verbreitert werden, um den Löschschutz und die Versorgungssicherheit zu verbessern. Gemeinsam mit dem Ersatz der Wasserleitung wurde auch die Rohranlage für die öffentliche Beleuchtung neu erstellt. Die Bauarbeiten wurden, bis auf den Einbau des Deckbelags, im Dezember 2023 abgeschlossen.

Aufregend geht's weiter!

2024 hat die Bevölkerung Gelegenheit, die Strategie für die Zukunft von Ittigen mitzuprägen, und ist zur Eröffnung des neuen Wassersport- und Freizeitzentrums in Worblaufen eingeladen.

Strategische Leitsätze für Ittigen

Der Strategieprozess hat wieder an Fahrt gewonnen und ist nun so weit fortgeschritten, dass die vom Gemeinderat in mehreren Klausuren erarbeiteten Leitsätze und Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre breiter diskutiert werden können. Dabei sind auch die Ergebnisse der im Herbst 2023 durchgeführten Bevölkerungsbefragung und der drei Workshops zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) eingeflossen. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner haben die Gelegenheit, sich am 6. Juni 2024 einzubringen.

Gemeindeordnung wird revidiert

Am 9. Juni 2024 hat die Stimmbewölkerung an der Urne über eine Änderung der Gemeindeordnung zu entscheiden. Diese soll in Zukunft erlauben, einem Mitglied des Gemeinderats ein Departement oder ein Geschäft zu entziehen. Mit dieser Möglichkeit kann der Gemeinderat einer Führungskrise in Zukunft entgegenwirken. Gleichzeitig soll das starre Verbot einer Nebenbeschäftigung für das Gemeindepräsidium gelockert werden. Inwieweit ein Nebenamt mit den Interessen der Gemeinde vereinbar ist, entscheidet der Gemeinderat im Einzelfall.

Ausserdem sollen die Bildungskommission und die Sozialkommission den anderen Kommissionen des Gemeinderats gleichgestellt werden. In der Gemeindeordnung bleibt einzig die urnengewählte Geschäftsprüfungskommission geregelt. Eine redaktionelle Änderung ist zudem wegen der Digitalisierung der amtlichen Publikationen nötig.

Risiken weiter eindämmen

Die über 70 Massnahmen zur Eindämmung der 2021 identifizierten Risiken wurden 2023 weiterentwickelt und teilweise umgesetzt. Zum ersten Mal hatte der Gemeinderat, der die Gesamtverantwortung des Risikomanagements trägt, anhand des Risikoreports die erzielten Fortschritte zu beurteilen. Der Umsetzungsgrad der Massnahmen war im 2023 noch nicht ausreichend. Eine Neubewertung der Risikolandschaft ist daher frühestens 2025 möglich, wenn Aussagen über die Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen möglich sind.

Neuorganisation Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Bantiger (ZSO Bantiger) wird Ende 2024 aufgelöst. Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass ein Anschluss an die ZSO Bern plus der Stadt Bern der

richtige Weg ist, um die Aufgaben im Zivilschutz weiterhin professionell vollziehen zu können. Dies umso mehr, weil Ittigen auch bereits bei der Führung von Katastrophen und Notlagen mit der Organisation RFO Bern plus zusammenarbeitet. Die Zusammenarbeit mit der ZSO Bern plus bedingt eine Teilrevision des Reglements öffentliche Sicherheit (RöS). Die Vorlage verankert ausserdem Präzisierungen zur Feuerwehr im Erlass.

Um in Katastrophen und Notlagen besser gewappnet zu sein, schafft die Teilrevision eine Rechtsgrundlage für die Etablierung eines Krisenteams. Dieses kann mit besonderen Kompetenzen ausgestattet werden, um Schäden an Mensch und Sachwerten zu begrenzen. Der Gemeinderat wird die Einzelheiten festlegen. Die Gemeindeversammlung hat am 20. Juni 2024 über die Teilrevision des RöS zu entscheiden.

Im Rain entsteht ein Zentrum für Sport, Freizeit und Betreuung

Das neue Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain gliedert sich in zwei Gebäudeteile und soll am Standort der bestehenden Dreifachturnhalle zwischen Oberstufenzentrum und Kindergarten errichtet werden. Eine Renovation der saniierungsbedürftigen Dreifachsporthalle und des Festsaaus erschien aufgrund des Zustands der Gebäude nicht zielführend. Aus diesem Grund wurde ein Architekturwettbewerb lanciert, aus dem 2022 das Siegerprojekt «Janua» hervorging. Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2024 über den Baukredit zu befinden. Dabei stellt sich auch die Frage eines Provisoriums für die Turnhalle.

REK auf Zielgerade

Aus der breit angelegten Mitwirkung sind viele wertvolle Rückmeldungen zu den Schlüsselprojekten wie die Quartier- und Landschaftsentwicklung Ittigenfeld / Jura- und Chasselstrasse oder zum Naherholungsgebiet Mannenberg eingegangen. Anliegen betreffen aber auch soziale Fragen, die in die weiteren Arbeiten und Projekte der Gemeinde einfließen werden. Das REK und die Richtpläne Landschaft, Verkehr und Energie fanden grosse Zustimmung. Die Herausforderungen für die räumliche, nachhaltige und sozialverträgliche Entwicklung wurden demnach richtig erkannt. Entwicklungsziele und Strategien werden breit geteilt. Die Auswertung der «Brennpunkte» führt zu punktuellen Anpassungen der Planungsinstrumente. Der Mitwirkungsbericht ist seit April 2024 öffentlich. Als nächstes hat der Kanton die Planungsinstrumente vorzuprüfen. Mit einer Genehmigung ist allerdings erst im 2025 zu rechnen.

Startschuss für Basisstufe

Bald ist es soweit: Mit dem Beginn des neuen Schuljahrs im August 2024 starten am Standort Altikofen die ersten fünf Basisstufenklassen in Ittigen.

Dieser Schritt schliesst die erste Etappe einer mehrjährigen baulichen und pädagogischen Vorbereitungsphase ab. Sie startete Ende 2021 mit dem Grundsatzentscheid des Gemeinderats und der entsprechenden Schulraumplanung. Der Ergänzungsbau der Schule Altikofen erfüllt die Raumvorgaben des Kantons. Weitere Schulanlagen im Eyfeld und im Kappelisacker werden folgen, damit auch in diesen Quartieren die Basisstufe eingeführt werden kann.

Schulanlagen Eyfeld und Kappelisacker

Im Kappelisacker sollen sechs Basisstufen und eine Tagesschule entstehen. Dafür ist ein Neubau nötig, der sich bestmöglich in die bestehende Bausubstanz einfügen soll. Zudem sind qualitativ hochwertige Aussenräume geplant.

Am Standort Eyfeld sind zwei Basisstufen sowie Räumlichkeiten für die Tagesschule vorgesehen. Auf dem Grundstück befinden sich derzeit ein im Jahr 1986 erbauter und somit sanierungsbedürftiger Kindergarten sowie eine öffentliche Grün- und Freizeitanlage, die auch eine Sammelstelle beheimatet. Dieser Quartierplatz soll in das Konzept rund um den Neubau der Schulanlage integriert werden. Am 20. Juni 2024 wird die Gemeindeversammlung über den Projektierungskredit entscheiden.



Neubau Schulanlage Eyfeld, Visualisierung Siegerprojekt «siblings»



Arealentwicklung Worblentalstrasse/Badhausstrasse
Visualisierung Richtprojekt: matti ragaz hitz architekten –
David Bosshard Landschaftsarchitekten – Bern



Arealplanungen

Worblentalstrasse/Badhausstrasse – Die bestehende Wohnüberbauung an der Worblental-/Badhausstrasse wurde vor über 50 Jahren erstellt. Damit dort eine zukunftsgerichtete, verdichtete Wohnüberbauung entstehen kann, hat die Gemeinde zusammen mit den Grundeigentümerinnen und Baurechtsnehmerinnen eine Studie als qualitätssicherndes Verfahren in Auftrag gegeben. Die Studie des Teams matti ragaz hitz architekten ag mit David Bosshard Landschaftsarchitekten AG wurde zu einem Richtprojekt weiterbearbeitet. Dessen Umsetzung bedingt eine Anpassung der baurechtlichen Ordnung. Das entsprechende Verfahren kann frühestens Mitte 2026 abgeschlossen werden. Mit der Realisierung der Überbauung ist erst einige Jahre später zu rechnen.

Tilia (Genehmigung) – Die Genehmigung der von der Gemeindeversammlung im Juni 2023 beschlossenen Änderung der Überbauungsordnung «Tilia» wird im Frühling 2024 erwartet. Ob die offenen Einsprachen weitergezogen werden, bleibt abzuwarten. Ziel ist, den dritten und letzten Ausbauschnitt des Pflegezentrums tilia termingerech auf Sommer 2025 fertigzustellen. Damit können die 95 Betten gemäss kantonaler Versorgungsplanung dem Standort Ittigen zugewiesen werden. Dafür muss die Planänderung ohne weitere Verzögerung im Frühsommer rechtskräftig werden.

Regenbeckenparzelle – Die Armeepothek an der Worblentalstrasse 34/36 will sich vergrössern und strategische Reserven anlegen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen für die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und einer Umzonung der Grundstücke des Bundes (VBS, Armasuisse Immobilien) und der Gemeinde Ittigen festgelegt werden. Dabei bietet sich die Gelegenheit, die öffentlichen Freiräume im Talboden im Sinne des REK zu stärken.

Klimact: Sind wir auf Kurs?

Für 2024 ist das erste Etappenziel auf dem Weg zum Netto-Null Ziel bis 2050 definiert. Die Treibhausgasbilanz wird zeigen, inwieweit die Emissionen vermindert worden sind. Allenfalls sind weitere Präzisierungen von Teilzielen und sektoriellen Absenkpfeilen sowie zielführenden Massnahmen nötig.

In grösseren Siedlungen, auf Arealen und in den Quartieren ist konsequent auf einen Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch erneuerbare Energien hinzuarbeiten. Dafür sind Eigentümer und Verwaltungen zu sensibilisieren und allenfalls Quartieranlässe durchzuführen.

Der Richtplan Energie und die Möglichkeiten, für den Heizungsersatz, den Anschluss an das Fernwärmenetz und die E-Mobilität Fördergelder zu beantragen, soll besser bekannt gemacht werden. Zudem ist allenfalls mit einer Abgabe sicherzustellen, dass genügend finanzielle Mittel vorhanden sind. Weitere Unternehmen sollen dazu motiviert werden, eine Zielvereinbarung abzuschliessen, um die CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch zu senken.

Letzte Vorbereitungen im Aareraum

In Worblaufen an der Aare entsteht das neue Wassersport- und Freizeitzentrum. Der Bau schreitet zügig voran, so dass das Zentrum Ende Mai 2024 den Betrieb aufnehmen kann. Die offizielle Einweihung findet jedoch erst nach den Sommerferien statt. Am Samstag, 17. August 2024, ist zur Feier ein öffentliches Aare-Fest vorgesehen.

Das Wassersport- und Freizeitzentrum steht Vereinen zur Verfügung und bietet ein Restaurant mit Innen- und Aussenplätzen, einen Clubraum, der für Anlässe gemietet werden kann, sowie öffentliche WC-Anlagen.

Neue Fachstelle für Altersfragen

Wie in der gesamten Schweiz, wird der Anteil der über 65-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner auch in Ittigen weiter steigen – gemäss kantonalen Perspektiven bis 2024 auf über 30 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Mit zunehmendem Alter, besonders für die Altersgruppe der über 80-Jährigen, steigt der Bedarf an spezifischer Beratung sowie an pflegerischen und sozialen Unterstützungsleistungen. Auch Angehörige werden zunehmend mit Fragen ihrer betagten Familienmitglieder konfrontiert und suchen Rat. Aus diesem Grund entsteht auf Sommer 2024 in der Gemeindeverwaltung neu eine Fachstelle für Altersfragen. Diese dient als Informations-, Koordinations- und Beratungsstelle für alle Anliegen rund ums Älterwerden. Gleichzeitig

soll diese Stelle die Freiwilligenarbeit, die in der Gemeinde im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich von vielen Einzelpersonen und Vereinen geleistet wird, aufwerten.

Farb AG richtet sich neu aus

Die Gemeinde Ittigen ist zusammen mit der Gemeinde Köniz Eigentümerin der Fachstelle Arbeitsintegration Region Bern. Die Farb AG bietet im Auftrag des Kantons Beschäftigungs- und Integrationsangebote für Sozialhilfebeziehende aus rund 40 Gemeinden im Raum Bern. Aufgrund der guten Konjunkturlage – viele Sozialhilfebeziehende finden derzeit Arbeitsstellen – ist die Farb AG gefordert und muss sich neu positionieren. Dies ist auch angesichts der Neuerungen seitens Kanton angezeigt, der angekündigt hat, die Vorgaben für Integrationsfachstellen zu überarbeiten. Für Ittigen sind die Angebote und Leistungen der Farb AG von zentraler Bedeutung, vor allem in Bezug auf die nach wie vor überdurchschnittlich hohe Sozialhilfequote. Die Gemeinde ist im Verwaltungsrat der Farb AG vertreten und will so die strategische Ausrichtung mitprägen.

Quartiere stärken

Die Ittigger Bevölkerung wächst. Dies hat eine intensivere und diversere Nutzung der Lebensräume zur Folge. Bestehende Quartiere werden verdichtet, neue entstehen. Soziale Aspekte, wie das funktionierende Zusammenleben der Generationen und die Integration von älteren oder benachteiligten Menschen, sind dabei wesentlich. Die Gemeinde investiert fortführend in ein gelingendes Zusammenleben aller. Ausgehend von den Bedürfnissen der Bevölkerung fördert sie Begegnungsorte. Im Mannenberg werden kleine Orte der Kommunikation mithilfe von Anschlagbrettern entstehen, wo die Fäden und Informationen im Quartier zusammenlaufen. Auch wird die Nachbarschaftshilfe in den Quartieren unterwegs sein, um die Unterstützung und den gegenseitigen Austausch unter Nachbarinnen und Nachbarn zu fördern. Zukünftige Mitwirkungsanlässe in den Quartieren bieten Personen, Vereinen und Institutionen einen geeigneten Rahmen, um sich aktiv und gemeinsam an der Gestaltung ihres Lebensraums zu beteiligen.

Die Zahlen 2023

Steuern

Im Vorjahresvergleich basiert die Rechnung 2023 auf folgenden Steueranlagen und -werten:

	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023
Steueranlage	1,24	1,13	1,13
Steuerzehntel	3'022'000	3'018'000	3'106'000
Liegenschaftssteuer (in ‰ des amtlichen Werts)	1,10	1,10	1,10

Leistungsrechnung 2023

Die einzelnen Leistungsgruppen beanspruchten folgende Mittel:

Leistungsgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
1 Präsidiales	2'970'369	3'083'352	3'243'000	159'648	4,9
2 Finanzen	-31'699'107	-28'045'735	-29'270'000	-1'224'265	-4,2
3 Bildung	10'450'456	10'098'813	10'786'000	687'187	6,4
4 Kultur Freizeit Sport	932'559	989'212	1'094'000	104'788	9,6
5 Sicherheit	588'019	504'791	722'000	217'209	30,1
6 Planung, Umwelt	3'345'108	3'239'894	3'919'000	679'106	17,3
7 Hochbau	1'582'372	-483'567	-1'068'000	-584'433	-54,7
8 Tiefbau, Gemeindebetriebe	1'943'381	2'326'979	2'294'000	-32'979	-1,4
9 Soziales	9'886'842	9'544'990	10'164'000	619'010	6,1
Gesamtergebnis	0	-1'258'730	-1'884'000	-625'270	33,2

Kommentar

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Defizit von 1,258 Mio. Franken ab. Das Defizit ist allerdings um 626'000 Franken geringer als budgetiert.

Die Leistungsgruppen Präsidiales, Bildung, Kultur Freizeit Sport, Sicherheit, Planung, Umwelt und Soziales haben ihr Budget nicht ausgeschöpft oder Mehrerträge generiert. Die Differenz ist daher eine positive Zahl.

Eine negative Zahl bedeutet eine Budgetüberschreitung oder Mindereinnahmen. In der Leistungsgruppe Finanzen ist die Abweichung um 1,224 Mio. Franken darauf zurückzuführen, dass die Steuereinnahmen bei juristischen Personen geringer ausfielen als erwartet. In der Leis-

tungsgruppe Tiefbau, Gemeindebetriebe schlagen die höheren Unterhaltskosten für die Strassen zu Buche. Der dafür erforderliche Nachkredit von 32'979 Franken hat der Gemeinderat am 25. März 2024 genehmigt.

Die Budgetüberschreitung bei der Leistungsgruppe Hochbau ist auf Abschreibungen, Unterhaltsarbeiten sowie die Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» von rund 2,635 Mio. Franken zurückzuführen.

Die Gemeindeversammlung hat die Nachkredite für die Leistungsgruppen Finanzen und Hochbau zusammen mit der Rechnung zu genehmigen.

Dreistufige Erfolgsrechnung im Vergleich

Die dreistufige Erfolgsrechnung nach HRM2 zeigt folgendes Bild:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Betrieblicher Aufwand	73'378'519	74'375'531	76'734'000	2'358'469	3,1
Betrieblicher Ertrag	71'417'151	68'484'641	69'747'000	1'262'359	1,8
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	- 1'961'368	- 5'890'890	- 6'987'000	1'096'110	15,7
Finanzaufwand	172'916	349'405	128'000	221'405	173,0
Finanzertrag	1'259'634	933'561	846'000	87'561	10,4
Operatives Ergebnis	- 874'651	- 5'306'734	- 6'269'000	962'266	15,3
Ausserordentliches Ergebnis	782'230	3'877'893	3'916'000	38'107	1,0
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	- 92'421	- 1'428'841	- 2'353'000	924'159	39,3
Ausgleich Spezialfinanzierungen	92'421	170'111	469'000	298'889	63,7
Gesamtergebnis allg. Haushalt	0	- 1'258'730	- 1'884'000	625'270	33,2

Kommentar

Die um rund 1,2 Mio. Franken tieferen betrieblichen Erträge sind auf die geringeren Steuereinnahmen bei juristischen Personen zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwände fielen insgesamt 3,1 Prozent tiefer aus als budgetiert. Aufgrund der straffen Kostendisziplin konnten praktisch überall Einsparungen erzielt werden.

Abwertungen von Liegenschaften (buchhalterische Vorgaben) und höhere Unterhaltsarbeiten führten zu einem gegenüber dem Budget

grösseren Finanzaufwand. Auf der anderen Seite konnte der Finanzertrag aufgrund höherer Zinserträge gesteigert werden.

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet insbesondere die Entnahme von rund 2,635 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen». Diese Entnahme ist durch die Gemeindeversammlung noch zu genehmigen.

Investitionsrechnung

Es wurde wie folgt investiert:

Investitionsrechnung	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Gesamthaushalt					
Investitionsausgaben	9'573'625	16'757'836	25'285'000	8'527'164	33,7
Investitionseinnahmen	114'951	1'338'217	5'748'000	4'409'783	76,7
Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	9'458'674	15'419'619	19'537'000	4'117'381	21,1

Kommentar

Bei den Investitionen wurden netto rund 79 Prozent des Budgets umgesetzt, was gegenüber der Rechnung 2022 eine deutliche Verbesserung ist.

Die Abweichungen zum Budget sind insbesondere bedingt durch Verzögerungen bei den Projekten der Schulinfrastruktur in Altikofen und auf der Anlage im Rain, dem Wassersport- und Freizeitzentrum sowie

der Uferschutzplanung. Zugesicherte Kantons- und Bundesbeiträge werden aus diesem Grund teilweise ebenfalls erst im Jahr 2024 eingehen.

Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen im Vergleich zu den Gesamtausgaben) beträgt rund 23 Prozent, was im kantonalen Vergleich auf eine starke Investitionstätigkeit schliessen lässt.

Finanzierungsausweis

Das Finanzierungsergebnis sieht wie folgt aus:

Gesamthaushalt	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	- 92'421	- 1'428'841	- 2'353'000	924'159	39,3
+ ordentliche Abschreibungen	3'124'144	3'234'595	3'359'000	124'405	3,7
+ Einlagen Spezialfinanzierungen/EK	1'225'183	830'297	802'000	28'297	3,5
- Entnahmen Spezialfinanzierungen/EK	2'073'994	4'639'133	4'608'000	31'133	0,7
Selbstfinanzierung	2'182'912	- 2'003'082	- 2'800'000	796'918	28,5
- Nettoinvestitionen	9'458'674	15'419'619	19'537'000	4'117'381	21,1
Finanzierungsergebnis	- 7'275'762	- 17'422'701	- 22'337'000	4'914'299	22,0

Kommentar

Das Finanzierungsergebnis ist leicht besser als budgetiert. Die tieferen Investitionen führten zum besseren Finanzierungsergebnis. Die Nettoinvestitionen aus dem Ergebnis der Rechnung 2023 zu finanzieren, war nicht möglich.

Ittigen verfügt 2023 über einen schlechten Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) von minus 13 Prozent. Aufgrund der hohen Liquidität ist dieser Mittelabfluss zurzeit noch unproblematisch.

Bilanz per 31. Dezember 2023

Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen 71,1 Mio. Franken	Fremdkapital 76,9 Mio. Franken
Verwaltungsvermögen 60,9 Mio. Franken	Eigenkapital 55,1 Mio. Franken

Kommentar

Das Rechnungsjahr 2023 führte wegen der hohen Mittelabflüsse zu einer Bilanzverkürzung um rund 10 Mio. Franken.

Im Finanzvermögen von 71,1 Mio. Franken sind die flüssigen Mittel von rund 15 Mio. Franken und kurzfristige Finanzanlagen von rund 6 Mio. Franken enthalten. Das Verwaltungsvermögen umfasst 60,9 Mio. Franken. Davon betreffen rund 5,9 Mio. Franken altrechtliche Anlagen nach HRM1 und die Investitionen der Jahre 2016 bis 2022 aufgrund der aktuellen Bewertung nach HRM2.

Im Fremdkapital von 76,9 Mio. Franken sind langfristige Rückstellungen für Steuerteilungen im Umfang von rund 69 Mio. Franken enthalten. Es bestehen keine kurz- und langfristigen Schulden. Die Gemeinde ist somit schuldenfrei.

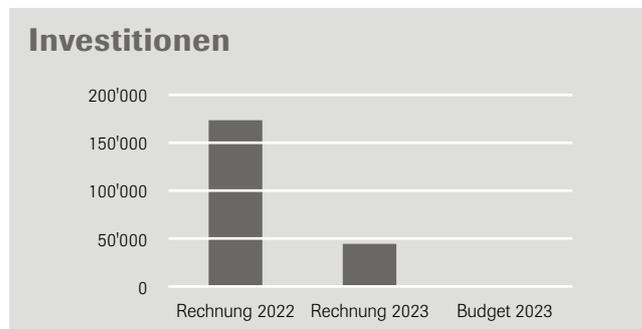
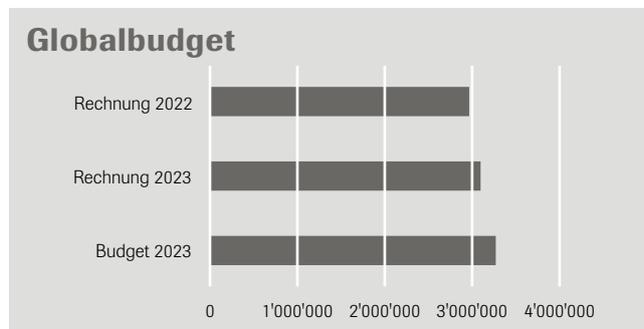
Bestandteil des Eigenkapitals von 55,1 Mio. Franken sind die Spezial- und Vorfinanzierungen. Die Spezialfinanzierung «Investitionen» verfügt aktuell über einen Bestand von 20,3 Mio. Franken. Damit ist es möglich, Investitionen langfristig zu sichern bzw. den Aufwand für Abschreibungen zu finanzieren. Weitere Spezial- und Vorfinanzierungen zu Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Abfall und kommunaler Energieförderung sind mit rund 22 Mio. Franken im Eigenkapital enthalten.

Die Nettoschuld in Franken pro Kopf der Bevölkerung (Fremdkapital minus Finanzvermögen im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung) ist gering. Es besteht eine Nettoschuld von rund 500 Franken pro Einwohner/in. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohner/in beträgt rund 2'900 Franken. Die beiden Kennzahlen verdeutlichen die überdurchschnittlich gute Bilanzstruktur. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Gemeinde finanziell kerngesund.



Präsidiales

Verantwortlicher Departementvorsteher: Marco Rupp



Arbeitsthemen

Legislative und Exekutive und deren Support, Abstimmungen und Wahlen, Aufbau und Pflege Aussenbeziehungen, In- und Auslandhilfe, Information und Kommunikation, Marketing, Wirtschaftsförderung, Einwohnerregister, Datenschutz, Einbürgerungen, Personalmanagement, Betrieb Dienstleistungszentrum, Logistik inkl. Informatik.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
E-Government	Die Dienstleistungen sollen effizienter, technologisch fortschrittlicher, naturverbundener und sozial inklusiver gestaltet werden. Dabei steht die Digitalisierung im Zentrum. Die im 2021 verabschiedete Strategie «Ittigen Digital 2030» ist Basis für das schrittweise Umsetzen von Digitalisierungsprojekten.
Strategie «Ittigen 2024+»	Die heutigen Inhalte der Vision und des Leitbilds datieren von 2008. Im Rahmen eines Strategieprozesses wird die allgemeine Ausrichtung der Gemeinde neu definiert und die Führungsinstrumente überarbeitet. Die Grundsätze, Ziele und Strategien aus dem räumliche Entwicklungskonzept (REK) «Ittigen 2040» fliessen mit ein.
Bevölkerungsbefragung	Die Dienstleistungen der Gemeinde sind effektiv zu erbringen. Ob dies erfolgt, soll die Bürgerbefragung 2023 zeigen. Sie soll wichtige Hinweise für den operativen Vollzug, aber auch für die zu erarbeitende Strategie 2024+ liefern.
Teilrevision Gemeindeordnung	Geplant ist, die Organisation im Gemeinderat neu in der Gemeindeordnung (GO) zu verankern. Dies bedingt eine Teilrevision der GO.

Kommentar

Der Gemeinderat hat an zwei Klausuren die Strategie 2024+ soweit vorgebracht, dass die entwickelten Leitgedanken und Schwerpunkte mit der Bevölkerung diskutiert werden können. Dabei ist auch die verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden des Worblentals ein Thema. Die Bevölkerungsbefragung wurde im Herbst 2023 durchge-

führt. Von den 4'440 angeschriebene Personen, nahmen 1'340 an der Befragung teil. Die Teilrevision der Gemeindeordnung ging im Herbst 2023 in die Vernehmlassung bei den Ortsparteien und wurde aufgrund der Eingaben überarbeitet.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
01W1	Die Parteien sind durch den frühzeitigen Einbezug in die demokratischen Prozesse motiviert, aktiv mitzuarbeiten.	Anteil Einbezug in Beschlussgeschäfte der Gemeindeversammlung und der Urne mind. sechs Monate vor der Abstimmung	80 %	100 %	😊
01W2	Bürgerinnen und Bürger sind über den Inhalt grundlegender Themen (Geschäfte Urne und Gemeindeversammlung, Planungsverfahren mit Mitwirkung nach Art. 58 BauG) frühzeitig informiert.	Anteil Informationen bis 90 Tage vor Beschluss des zuständigen Organs	95 %	100 %	😊
01W3	Bürgerinnen und Bürger sind mit den kundenorientierten und effizienten Dienstleistungen zufrieden.	Anteil zufriedene Bürgerinnen und Bürger	80 %	74 %	😞
		Franken Personalaufwand pro Kopf der Bevölkerung / Jahr	< 1'000	782	😊
01W4	Partnerorganisationen (z. B. Regional-konferenz Bern-Mittelland, ARA Worblental, KEWU, Partnergemeinden) und ortsansässige Firmen sind durch das Engagement der Gemeinde gestärkt.	Anzahl Sitze in regionalen / überregionalen Leitungsgremien	> 5	13	😊
		Franken pro Kopf für Solidaritätsaktionen (In- und Auslandhilfe)	< 6	5.60	😊
		Anzahl Besuche bei Firmen	8-10	11	😊
		Anzahl gemeindeeigene Anlässe für Firmen	1	1	😊
		Anzahl Arbeitsplätze	> 12'000	13'110	😊

Kommentar

Dass der angestrebte Wert von 80 Prozent zufriedener Einwohner/-innen nicht erreicht wurde, ist zu relativieren. Explizit unzufrieden sind gemäss Bevölkerungsbefragung nur 9 Prozent. 17 Prozent der Befrag-

ten gaben keine Beurteilung ab. Die übrigen Sollwerte wurden alle übertroffen.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Legislative, Exekutive	1'125'220	1'149'139	1'178'000	28'861	2,4
Aussenbeziehungen, Marketing	302'416	387'663	467'000	79'337	17,0
Bürgerdesk	196'772	196'270	229'000	32'730	14,3
Logistik	786'425	801'749	828'000	26'251	3,2
Personalmanagement	559'536	548'531	541'000	7'531	1,4
Total Globalkredite	2'970'369	3'083'352	3'243'000	159'648	4,9

Kommentar

Leicht überschritten wurde einzig das Budget im Personalmanagement, weil 2023 drei Stellen auf der Stufe Abteilungsleitung neu zu besetzen waren. Nicht budgetiert war der im Frühling 2023 lancierte Pilot zu den Sozialen Medien. Gesamthaft ergab sich jedoch kein Mehraufwand. Die Kosten des Wirtschaftsanlasses Winit'23 fielen tiefer aus,

weil sich Dritte an den Kosten beteiligten. Zudem wurde 2023 keine Standortpromotion betrieben. In der Logistik schlugen die aufgrund des warmen Winters tieferen Heizkosten durch. Beim Bürgerdesk lagen die Personalkosten aufgrund einer Vakanz tiefer.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	2'089'999	2'120'169	2'170'000	49'831	2,3
Sachaufwand	1'351'784	1'538'620	1'714'000	175'380	10,2
Kapitaldienst	62'398	73'580	68'000	5'580	8,2
Transferaufwand	150'628	180'861	169'000	11'861	7,0
Übriger Aufwand	0	0	0	0	0,0
Transferertrag	- 207'947	- 274'220	- 330'000	55'780	16,9
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 476'494	- 555'657	- 548'000	7'657	1,4
Globalbudget	2'970'369	3'083'352	3'243'000	159'648	4,9
Vollzeitstellen	10,4	10,7	11,0	0,3	2,7
Nettoinvestitionen	173'907	44'358	0	44'358	-

Kommentar

In den einzelnen Fachbereichen lagen 2023 Restguthaben an Stellenprozenten brach, die sich aus Verminderungen des Beschäftigungsgrades auf Wunsch von Mitarbeitenden oder bei Neubesetzungen

ergaben. Dem stehen insbesondere bei der Gemeindeschreiberei Ferrienguthaben gegenüber, die mehrere Jahre zurückreichen.

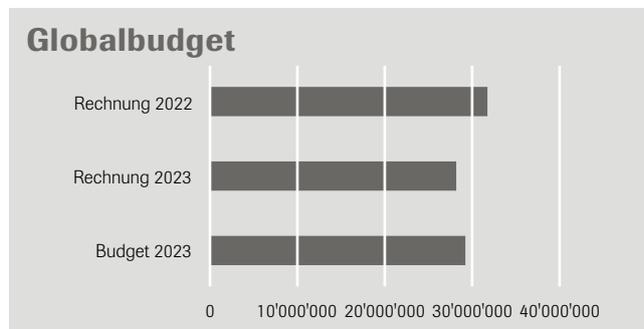
Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schneidet gesamthaft gut ab. Die angestrebte Wirkung wurde mit einer Ausnahme übertroffen und das Globalbudget um knapp 5 Prozent unterschritten. Die Fragestellung zur Ermittlung

der Bevölkerungszufriedenheit ist bei der 2027 wiederum vorgesehenen Bevölkerungsbefragung zu überprüfen, damit die Resultate in Bezug auf den Indikator aussagekräftiger werden.



Helsana-Gebäude W200
Foto: Albert Andrist, Worblaufen



Arbeitsthemen

Vollzug und Beratung bei der Finanz- und Haushaltführung, Besoldungs-, Entschädigungs- und Versicherungsadministration, Betrieb und Unterhalt Informatik-Infrastruktur, Digitalisierung, Beratung, Führung Controlling, Risikomanagement und Vollzug Steuerwesen.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Digitalisierung	Ittigen will den digitalen Wandel aktiv gestalten und die Gemeinde bestmöglich auf die Zukunft vorbereiten. Um diese Absicht gezielt zu verfolgen, wurde letztes Jahr die Strategie «Ittigen Digital 2030» entwickelt. Sie wird mit gezielten Projekten kontinuierlich umgesetzt.
IT Sicherheit	Der digitale Wandel bringt IT-Sicherheitsrisiken mit sich. Diese gilt es mit gezielten Massnahmen zu meistern.
Finanzielle Auswirkungen «Corona», Krieg Ukraine	Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine prägen auch den Finanzhaushalt. Sie werden sich in den nächsten Jahren insbesondere in den Lastenausgleichssystemen auswirken. Aufgrund der heutigen Prognosen bleiben die Steuereinnahmen bei den juristischen und natürlichen Personen konstant hoch. Es zeichnen sich bedingt durch «Corona» keine grossen Einbussen ab.
Risikomanagement	Das Ittiger Führungsmodell (IFM2) wurde mit dem Risikomanagement ergänzt. Im 2023 werden auf operativer Ebene verschiedenste Massnahmen zur Risikominimierung umgesetzt.

Kommentar

Die für 2023 geplanten Digitalisierungsprojekte sind erfolgreich umgesetzt. Das Schwergewicht lag bei den neuen mobilen Geräten für die Mitarbeitenden, bei neuen Räumen, um Videokonferenzen abzuhalten, und einer Offensive zur Schulung der Mitarbeitenden.

Die IT-Sicherheit wurde auch im 2023 weiter erhöht und verschiedene Massnahmen zur Sicherung der Daten unserer Bürger/innen sind umgesetzt.

Zur Eindämmung der im Risikomanagement ausgewiesenen Risiken wurden im 2023 verschiedene Massnahmen in den einzelnen Abteilungen und Bereichen umgesetzt.

Negative finanzielle Auswirkungen aus der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine sind ausgeblieben. Ittigen profitierte vom ortsansässigen ICT-Cluster, welcher durch die Pandemie einen zusätzlichen Schub erhielt.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
02W1	Die Bevölkerung profitiert von gesunden Gemeindefinanzen.	Saldo der Erfolgsrechnung	min. ausgeglichen	- 1,259 Mio CHF	☹️
		Nettoschuld pro Einwohner/in in Franken (Fremdkapital – Finanzvermögen / ständige Wohnbevölkerung)	> 0	500	😊
		Mittlere Investitionstätigkeit (Investitionen / Aufwand)	10 bis 20 %	23 %	😊
		Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	min. 50 %	- 13 %	☹️
02W2	Die Steuerpflichtigen profitieren von einer attraktiven Steueranlage.	Rang Steueranlage unter den Gemeinden der Region Bern-Mittelland	«Top 5»	1. Rang	😊
		Anteil jährlicher Anstieg durchschnittliches steuerbares Einkommen auf Basis Wert Vorjahr	min. 0,5 %	3,09 %	😊

Kommentar

Trotz der Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» ist die Erfolgsrechnung nicht ausgeglichen. Es wurde ein Defizit budgetiert. Die Mehrheit der Berner Gemeinden ist hoch verschuldet – Ittigen verfügt über eine Nettoschuld von rund 500 Franken pro Kopf, was als guter Wert bezeichnet werden kann. Aufgrund der überdurchschnittlich

guten Bilanzstruktur (hoher Bestand flüssige Mittel) ist es möglich, die Investitionen (starke Investitionstätigkeit) aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Gemeinde mit einer Steueranlage von 1,13 kerngesund.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Finanz- und Rechnungswesen	2'867'732	2'850'220	2'945'000	94'780	3,2
Steuern	- 34'831'614	- 31'049'074	- 32'435'000	1'385'926	4,3
Informatik *	354'183	244'291	386'000	141'709	36,7
Kapitaldienst	- 89'407	- 91'171	- 166'000	74'829	45,1
Total Globalkredite	- 31'699'107	- 28'045'735	- 29'270'000	1'224'265	4,2

* Informatik: Kosten für den Support sind in der Leistungsgruppe Präsidiales (Logistik) enthalten

Kommentar

Die Leistung «Steuern» schloss rund 1,3 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Insbesondere Mindererträge bei den juristischen Personen führten zu diesem negativen Ergebnis. Die Entwicklung bei den natürlichen Personen im Einkommen und Vermögen sowie bei der Liegenschaftssteuer ist leicht über dem Budget und insgesamt erfreulich. Infolge steuerrechtlicher Anpassungen konnten hingegen bei den juristischen Personen im 2023 rund 1,8 Mio. Franken weniger erzielt werden als budgetiert.

Die Leistungen «Finanz- und Rechnungswesen» und «Informatik» schlossen leicht tiefer als budgetiert ab. Dabei konnten Kosten eingespart werden. Insbesondere fielen die Kosten für die Digitalisierung tiefer aus, weil günstigere Lösungen beschafft werden konnten. In der Leistung «Kapitaldienst» fielen höhere Delkredere Debitoren und Honorare für Anwälte an.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	1'188'626	1'223'279	1'253'000	29'721	2,4
Sachaufwand	643'210	591'328	688'000	96'672	14,1
Kapitaldienst	44'071	85'626	55'000	30'626	55,7
Transferaufwand	10'801'067	11'122'869	10'808'000	314'869	2,9
Übriger Aufwand	5'420	17'696	7'000	10'696	152,8
Transferertrag	- 1'571'394	- 1'540'852	- 1'687'000	146'148	8,7
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 42'810'107	- 39'545'681	- 40'394'000	848'319	2,1
Globalbudget	- 31'699'107	- 28'045'735	- 29'270'000	1'224'265	4,2
Vollzeitstellen	10,1	10,1	9,8	0,3	3,1
Nettoinvestitionen	0	0	100'000	100'000	100,0

Kommentar

Die Sachgruppen weichen in verschiedenen Positionen vom Budget ab. Insbesondere die tieferen Einnahmen bei den juristischen Personen führten zur negativen Abweichung im Fiskalertrag. Im Personal- und Sachaufwand konnten Einsparungen erzielt werden. Der Transferaufwand beinhaltet die Ausgleichszahlungen an finanzschwächere Ge-

meinden: für den Disparitätenabbau über 8,8 Mio. Franken und für die «Neue Aufgabenteilung» über 2,1 Mio. Franken. Diese sind auch im 2023 wieder angestiegen. Im Transferertrag sind Ausgleichszahlungen des Kantons im Zusammenhang mit der Steuergesetzrevision für juristische Personen über 1,4 Mio. Franken verbucht.

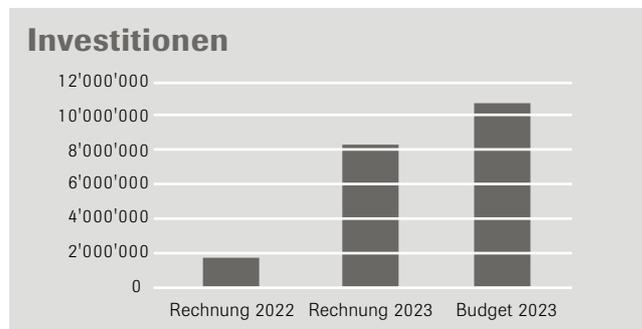
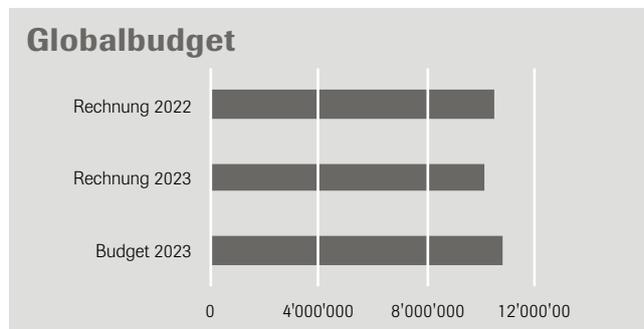
Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe Finanzen schliesst insbesondere aufgrund der tieferen Steuereinnahmen schlechter ab als geplant. Die finanzielle Stabilität der Gemeinde zeigt sich in den positiven Finanzkennzahlen und den

hohen Beständen der Spezialfinanzierungen. Trotz der attraktiven Steueranlage von 1,13 war es möglich, die Wirkungsziele grösstenteils zu erreichen.



Graffitiwand Schule Altikofen
Foto: Albert Andrist, Wortlaufen



Arbeitsthemen

Bereitstellen des obligatorischen Bildungsangebots, des freiwilligen Angebots für zusätzliche Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten und der dafür nötigen Infrastruktur.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Schulraumplanung	Aktualisieren der Schülerzahlprognosen, Entwickeln von Massnahmen.
Organisationsform Sekundarstufe 1	Erarbeiten eines Fachberichts, Empfehlungen zuhanden des Gemeinderats, Grundsatzentscheid.
Einführung Basisstufe	Erarbeiten eines Umsetzungskonzepts, Machbarkeitsstudie für Basisstufen Eyfeld und Kappelisacker, Start Wettbewerbsverfahren.
Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain	Mitarbeit bei der Projektierung.
Neubau / Erweiterung Schule Altikofen	Start erste Phase Bauarbeiten.

Kommentar

Basierend auf dem Fachbericht, den eine von der Schulleitung eingesetzte Steuergruppe erarbeitet hatte, führte der Gemeinderat eine erste Diskussion über die Sekundarstufe 1. Er will die Organisationsform vorläufig beibehalten, das Thema jedoch in einer Klausur vertiefen. Die Einführung der Basisstufe kam gut voran. Für den Neubau der Schulanlage Eyfeld wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Deren Fertigstel-

lung wird sich um ein Jahr verzögern. Die Bauarbeiten bei der Schule Altikofen schreiten voran, so dass der Neubau auf die Sportwoche 2025 bezogen werden kann. Über die Realisierung des Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrums Rain wird die Gemeindeversammlung 2024 entscheiden.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
03W1	Schülerinnen und Schüler durchlaufen die Volksschule erfolgreich und finden direkt eine Anschlusslösung (inkl. Brückenangebote).	Anteil Jugendlicher mit direktem Übertritt in weiterführende Ausbildung oder Mittelschule nach Volksschule	98 %	100 %	😊
03W2	Die Eltern kennen das Angebot der Schule und ihre Erwartungen werden erfüllt.	Quote der Eltern, deren Erwartungen erfüllt werden	> 80 %	84 %	😊
		Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen	< 10 %	6 %	😊
03W3	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die weiteren Bildungsangebote.	Anteil Schülerinnen und Schüler, die den freiwilligen Schulsport besuchen	> 15 %	25 %	😊
03W4	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Tagesschulangebot. Die Eltern sind dadurch entlastet.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Tagesschule besuchen	15-40 %	36 %	😊
03W5	Die Präventionsworkshops der Schulsozialarbeit werden jährlich systematisch auf Bedarf und Wirkung überprüft.	Positive Rückmeldungen durch die Lehrpersonen	80 %	95 %	😊
03W6	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Musikschulangebot.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen	> 15 %	21 %	😊

Kommentar

Sämtliche Wirkungsziele konnten erreicht werden. Die Bevölkerung zeigte sich in der im Herbst 2023 durchgeführten Umfrage zufrieden mit dem Bildungsangebot an allen Schulstandorten. Sämtliche Schulabgänger/innen fanden eine Anschlusslösung. Die einzelnen Präven-

tionsworkshops der verschiedenen Schulzyklen wurden erfolgreich durchgeführt und evaluiert. Die zusätzlichen Angebote der Schule im Bereich Sport als auch die Musikschulangebote erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Tagesschule verzeichnet weiterhin grossen Zuwachs.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Volksschule	9'222'390	9'350'383	9'488'000	137'617	1,5
Weitere Bildungsangebote	93'441	100'197	99'000	1'197	1,2
Tagesschule	450'383	- 116'122	483'000	599'122	124,0
Schulsozialarbeit	225'028	222'869	228'000	5'131	2,3
Musikschule	459'214	541'486	488'000	53'486	11,0
Total Globalkredite	10'450'456	10'098'813	10'786'000	687'187	6,4

Kommentar

Die Ergebnisse der Leistungen «Volksschule», «Weitere Bildungsangebote» und «Schulsozialarbeit» schnitten leicht besser ab als budgetiert.

Die Leistung «Tagesschule» schliesst deutlich über dem Budget ab. Die steigenden Schüler/innenzahlen führten zu einem Nettoertrag von total 116'122 Franken, während ein Nettoaufwand von 483'000 Franken budgetiert war. Die Differenz erklärt sich durch einen höheren Kantonsbeitrag über den Lastenausgleich.

Die Leistung «Musikschule» weist in der Rechnung einen Mehraufwand von 53'486 Franken aus. Dieser resultiert aus dem höheren Beitrag, den Ittigen gemäss Verteilschlüssel unter den beteiligten Gemeinden geleistet hat.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	2'917'584	3'120'323	2'910'000	210'323	7,2
Sachaufwand	3'654'752	3'595'458	3'914'000	318'542	8,1
Kapitaldienst	467'755	472'166	482'000	9'834	2,0
Transferaufwand	4'887'957	5'123'641	4'849'000	274'641	5,7
Übriger Aufwand	216'413	219'201	279'000	59'799	21,4
Transferertrag	- 865'768	- 1'487'981	- 822'000	665'981	81,0
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 828'236	- 943'994	- 826'000	117'994	14,3
Globalbudget	10'450'456	10'098'813	10'786'000	687'187	6,4
Vollzeitstellen	12,6	12,6	12,5	0,1	0,8
Nettoinvestitionen	1'648'975	8'314'621	10'750'000	2'435'379	22,7

Kommentar

Die Transfererträge schlossen deutlich über dem Budget ab. Dem steht der grössere Personalaufwand gegenüber, der sich durch die höheren Schüler/innenzahlen begründet. Beim Sachaufwand führten der geringere Unterhaltsaufwand und die tieferen Nebenkosten zu einem positiven Ergebnis.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst sowohl in Bezug auf die angestrebte Wirkung wie auch finanziell gut ab. Das positive Ergebnis ist vor allem dem professionellen und hohen Engagement aller Beteiligten als auch den Lastenausgleichen zu verdanken.

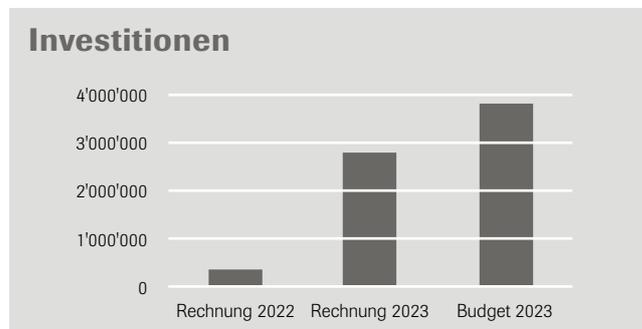
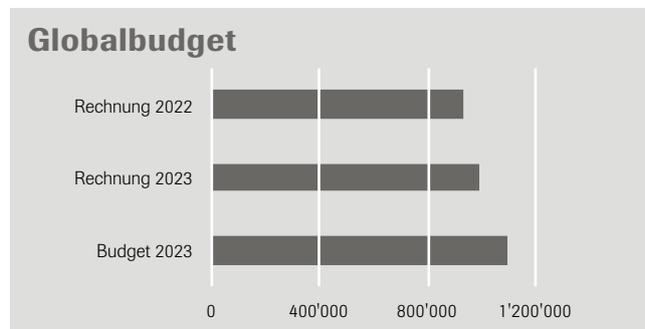


1. Augustfeier
Foto: Walter Sommer, Ittigen

Kultur Freizeit Sport

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Xavier Dufour

4



Arbeitsthemen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Vereine, Fördern von Begegnungsmöglichkeiten und von Sport- und Freizeitaktivitäten, Zusammenarbeit mit Kornhausbibliotheken in Bezug auf Gemeindebibliothek, Betrieb Ferienheim an der Lenk sowie Freizeit- und Sportanlagen.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Traditionen	Überprüfen der traditionellen Angebote, punktuelles Ergänzen oder Ersetzen mit neuen Angeboten.
Freiwilligenarbeit	Umsetzen eines allfälligen Konzepts Freiwilligenarbeit in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Leistungsgruppe Soziales und der Quartierarbeit.
Sport-, Freizeit- und Betreuungszentrum Rain	Interessen der Ortsvereine bei der Detailplanung des Neubauprojekts wahren.
Zielsetzungen Departement	Überprüfen der Ziele des Departements im Rahmen des Prozesses zur «Strategie Ittigen 2024+».

Kommentar

Im 2023 fand wiederum eine 1. August-Feier statt, die am Nachmittag mit einem Programm für Kinder und am Abend mit einer Gastrednerin der Universität Bern aufwartete. Der Ittiger-Märit im September war gut besucht und erinnerte mit einer Sonderausstellung an das Schick-

sal von verdingten, verwahrten und fremdplatzierten Menschen, die Opfer fürsorglicher Massnahmen wurden. Mit der Verzögerung bei der Strategie Ittigen 2024+ steht die Überprüfung der Departementsziele noch aus.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
04W1	Einwohnerinnen und Einwohner sind mit dem Engagement der Gemeinde im Bereich Kultur Freizeit Sport zufrieden.	Anteil zufriedene Einwohnerinnen und Einwohner	> 70 %	54 %	☹️
04W2	Die Schule und die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Hallenbad Bolligen regelmässig.	Anzahl Abonentinnen und Abonnenten mit Wohnsitz Ittigen	> 20	49	☺️
		Anzahl Schwimmkursbesucherinnen und -besucher mit Wohnsitz Ittigen	> 120	105	☹️
		Anzahl Lektionen Schwimmunterricht während 38 Schulwochen	3	3	☺️
04W3	Die Gemeindebibliothek als Teil der Kornhausbibliothek ist wirtschaftlich und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv.	Nettokosten pro Nutzer/in mit Wohnsitz Ittigen in CHF	< 100	70	☺️
		Anteil ortsansässige Nutzer/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	> 20 %	26 %	☺️

Kommentar

In der Bevölkerungsbefragung äusserten sich 34 Prozent (Kultur) und 43 Prozent (Sport) nicht zum Angebot. Dass der Anteil der Zufriedenen unter 70 Prozent liegt, ist daher zu relativieren. Mit dem Angebot explizit unzufrieden sind beim Sport lediglich 9 Prozent und bei der Kultur 10 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Nachfrage nach Schwimmkursen im Hallenbad Bolligen nahezu verdoppelt, sie

liegt aber nach wie vor unter dem angestrebten Wert. Ittigen unterstützte das Hallenbad Bolligen 2023 mit 60'000 Franken und hat auch für 2024 einen Beitrag im gleichen Umfang in Aussicht gestellt. Weil grössere Investitionen anstehen, prüft Bolligen verschiedene Optionen für den Weiterbetrieb der Anlage.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Dienstleistungen an Ortsvereine, Kultur	467'879	495'542	549'000	53'458	9,7
Eigene Aktivitäten	125'273	123'490	149'000	25'510	17,1
Regionales Engagement	339'407	370'180	396'000	25'820	6,5
Total Globalkredite	932'559	989'212	1'094'000	104'788	9,6

Kommentar

Die Ortsvereine stellten sowohl im Bereich Sport wie auch für kulturelle Anlässe und Institutionen weniger Unterstützungsgesuche als erwartet. Die Kosten des Seniorenausflugs fielen geringer aus, und die geplante Durchführung eines Roadmovies kam letztlich nicht zustande.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	146'678	149'054	166'000	16'946	10,2
Sachaufwand	251'963	285'829	298'000	12'171	4,1
Kapitaldienst	23'581	24'075	28'000	3'925	14,0
Transferaufwand	591'272	623'616	677'000	53'385	7,9
Übriger Aufwand	1'009	455	2'000	1'545	77,2
Transferertrag	- 8'736	- 7'525	- 9'000	1'475	16,4
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 73'208	- 86'292	- 68'000	18'292	26,9
Globalbudget	932'559	989'212	1'094'000	104'788	9,6
Vollzeitstellen	1,0	1,1	1,1	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	341'345	2'782'316	3'820'000	1'037'684	27,2

Kommentar

Der neue Verteilschlüssel für die Beiträge der einzelnen Gemeinden an die regionale Kulturförderung verringerte den Transferaufwand. Bei den Investitionen ist die Unterschreitung des Budgets auf das neue

Wassersport- und Freizeitzentrum im Aareraum zurückzuführen, dessen Fertigstellung sich um einige Monate verzögert. Diese Kosten verschieben sich ins 2024.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst sowohl in Bezug auf die angestrebte Wirkung wie auch finanziell gut ab. Der verfehlt Sollwert in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Sport- und Kulturangebot ist zu relativieren

und die Fragestellung bei der nächsten Bevölkerungsbefragung zu überprüfen. Finanziell schlagen vor allem die nicht ausgeschöpften Mittel für die Unterstützung von Vereinen und Anlässen durch.

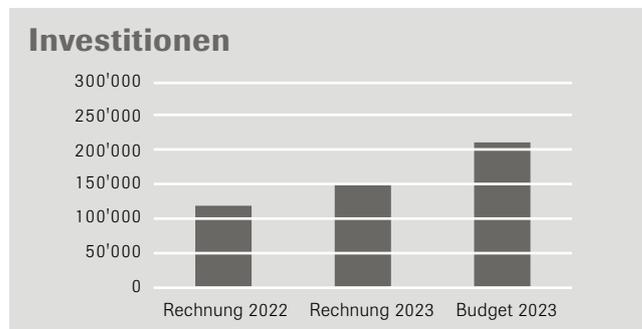
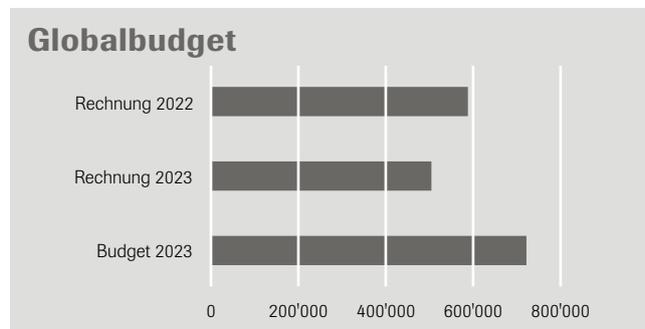
Kontrollgang Gayret Security
Foto: Albert Andrist, Worblaufen



Sicherheit

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Xavier Dufour

5



Arbeitsthemen

Gewähren einer umfassenden und ausreichenden Sicherheit und Ordnung, Schutz und Hilfe bei Katastrophen und Notlagen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Bereitstellen von sicheren und geordneten Verkehrswegen und Parkflächen, Bereitstellen von Mitteln (Infrastruktur und Personal) zum umfassenden und ausreichenden Schutz von Personen, Gebäuden und Lebensgrundlagen bei Brandfällen oder anderen Ereignissen.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Ausserordentliche Ereignisse	Gestützt auf das Konzept für ausserordentliche Ereignisse werden die Massnahmen umgesetzt, die Notfalltreffpunkte eingerichtet und die Bevölkerung informiert.
Bedarfs- und Entwicklungsplanung Feuerwehr	Umstrukturierung der Feuerwehr im Rahmen einer Bedarfs- und Entwicklungsplanung. Umsetzen Konzept bis 2026, Verankern der sich daraus ergebenden Änderungen in der Verordnung öffentliche Sicherheit.
Verkehrssicherheit	Behebung von Gefahren auf Schulwegen durch bessere Beleuchtung.
Bevölkerungsschutz, Zivilschutzräume und -anlagen	Instandstellen der Anlagen, Information der Bevölkerung.

Kommentar

2023 waren zentrale Fortschritte zu verzeichnen: Das Konzept Blackout wurde genehmigt, der Notfalltreffpunkt Rain eingerichtet und beübt sowie für das Krisenteam die rechtlichen Grundlagen vorbereitet. Die Feuerwehr hat die Bedarfs- und Entwicklungsplanung abgeschlossen sowie ein neues Fahrzeug bestellt. Die bessere Beleuchtung

für die Verkehrssicherheit konnte aufgrund personeller Engpässe noch nicht in Angriff genommen werden. Aus dem gleichen Grund mussten Projekte in weiteren Handlungsfeldern beim Bevölkerungsschutz aufgeschoben werden.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
05W1	Die Bevölkerung verhält sich respektvoll und tolerant in Bezug auf die unterschiedlichen Ruhe- und Ordnungsbedürfnisse.	Anzahl Interventionen (KAPO und privater Sicherheitsdienst) wegen Lärmklagen sowie Verstössen gegen ortspolizeiliche Vorschriften, wie z. B. Schliessungsstunden und Benützungzeiten	≤ 2021	27 Interventionen (2021: 31)	☺
05W2	Die Verkehrsteilnehmenden respektieren die Vorschriften im rollenden Verkehr.	Anteil jährliche Abnahme von Verstössen gegen Fahrverbote	minus 5 %	keine Angaben	–
		Quote der Geschwindigkeitsübertretungen	< 10 %	1,53 %	☺
05W3	Alle Entscheidungsträger im Bevölkerungsschutz handeln im Ereignisfall zielgerichtet.	Anzahl Übungen von Einsätzen bei Katastrophen und Notlagen mit den Entscheidungsträgern und Dienstleistungserbringenden gestützt auf geltenden Rechtsgrundlagen und Checklisten	min. 1	1	☺
05W4	Die Bevölkerung ist sensibilisiert für das Thema Feuerwehr / Brandschutz.	Anzahl öffentlicher Anlässe pro Jahr zum Thema	min. 1	2	☺

Kommentar

Wie angestrebt hatte die Kantonspolizei (KAPO) weniger als 31 Interventionen zu verzeichnen. Die Quote der Geschwindigkeitsübertretungen lag mit 1,53 Prozent deutlich unter dem Soll-Wert von < 10 Prozent pro Jahr. Allerdings wurde aufgrund des geplanten Pollers für die Durchsetzung des Fahrverbots am Fischrainweg dort auf eine Verkehrsmessung illegaler Durchfahrten verzichtet.

Der Notfalltreffpunkt wurde erfolgreich eingerichtet und im Sommer eine Übung durchgeführt. Die Feuerwehr sensibilisierte die Bevölkerung an zwei öffentlichen Veranstaltungen zum Thema Brandschutz.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit	304'642	163'823	361'000	197'177	54,6
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Bevölkerungsschutz	283'377	340'968	361'000	20'032	5,5
Total Globalkredite	588'019	504'791	722'000	217'209	30,1

Kommentar

Die Differenz in der Leistung «Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit» zwischen Budget und Rechnung sind auf zwei Faktoren zurückzuführen. Einerseits waren die Einnahmen aus Geschwindigkeitsbussen signifikant höher als erwartet. Andererseits entfielen geplante Ausgaben aufgrund der aufgeschobenen Vorhaben bei der Verkehrssicherheit und dem Bevölkerungsschutz.

Die Minderausgaben beim Bevölkerungsschutz sind dem geringeren Gemeindeanteil an die Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantiger pro Ein-

wohner/in zuzuschreiben. Dieser ergab sich aus der vorzeitigen Pensionierung des stellvertretenden Kommandanten der ZSO Bantiger, dessen Jahresgehalt im Budget berücksichtigt war.

Der Aufwandüberschuss in der Spezialfinanzierung «Feuerwehr» fiel um 48'000 Franken tiefer aus als budgetiert (minus 225'000 Franken), weil weniger Sold und geringere Treibstoffkosten anfielen und Mehreinnahmen bei den Ersatzabgaben erzielt wurden. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung beläuft sich auf rund 735'000 Franken.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	531'030	504'981	627'000	122'019	19,5
Sachaufwand	583'707	811'241	844'000	32'759	3,9
Kapitaldienst	67'435	67'435	86'000	18'565	21,6
Transferaufwand	532'874	518'340	531'000	12'660	2,4
Übriger Aufwand	26'624	13'750	14'000	250	1,8
Transferertrag	- 84'374	- 84'566	- 90'000	5'434	6,0
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 1'069'276	- 1'326'389	- 1'290'000	36'389	2,8
Globalbudget	588'019	504'791	722'000	217'209	30,1
Vollzeitstellen	2,7	2,6	2,7	0,1	3,7
Nettoinvestitionen	118'446	148'863	210'000	61'137	29,1

Kommentar

Aufgrund von Vakanzen und dem mehrfachen Wechsel in der Fachbereichsverantwortung Sicherheit fiel der Personalaufwand geringer aus als budgetiert. Zudem schlugen die massiv tieferen Besoldungskosten der Feuerwehr zu Buche. Geplante Änderungen in der Besoldung der Feuerwehr konnten nicht umgesetzt werden.

Der geplante Poller am Fischrainweg hätte gemäss früherer Planung bereits installiert werden und 2023 zu Abschreibungen führen sollen. Geringere Abschreibungen sind ausserdem aufgrund von Verzögerungen bei der Lieferung des neuen Feuerwehrfahrzeugs zu verzeichnen.

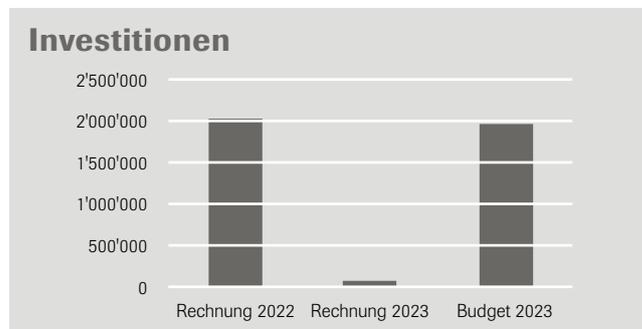
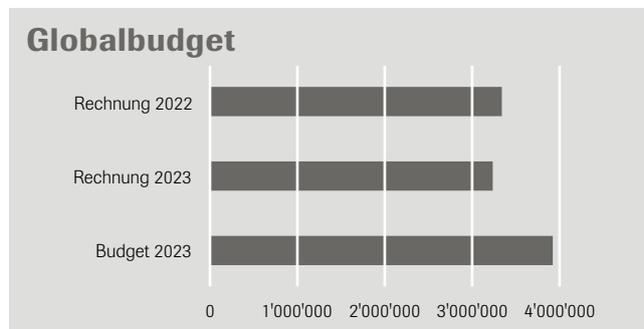
Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst in Bezug auf die angestrebte Wirkung gut ab und lag 30 Prozent unter dem Budget. Dieses Ergebnis erklärt sich durch Mehreinnahmen bei den Geschwindigkeitsbussen und ge-

ringeren Sachaufwandskosten. Trotz einiger Verzögerungen, die zu einer Verschiebung der Ausgaben in die Folgejahre führen, zeigt die Gesamtleistung eine effiziente Ressourcenverwaltung.



Visualisierung Badhausstrasse / Worblentalstrasse
matti ragaz hitz architekten – David Bosshard Landschaftsarchitekten – Bern



Arbeitsthemen

Steuerung nachhaltige Raumentwicklung Gemeinde, Abschluss Richtplan Landschaft, Erhalt und Aufwertung Artenvielfalt und Biodiversität nach ökologischen Grundsätzen, Sicherstellen und Fördern der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, Aktualisierung und Ergänzung Richtplan Energie, Sicherstellen der Energieversorgung unter Einbezug von Energie aus erneuerbaren Quellen, Umsetzung kommunales Energieförderungsreglement, Umsetzung kommunaler CO₂-Senkungspfad 2050 nach Konzept «Klimact Ittigen 2030+», Umsetzung kommunale Abfallbewirtschaftung inklusive kantonale Auflagen und Umsetzung Umwelt-Management-System Norm ISO 14001:2015.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Räumliches Entwicklungskonzept REK	Das REK «Ittigen 2040» soll im 2023 genehmigt und anschliessend schrittweise umgesetzt werden.
ESP Wankdorf, Hubelgut, Ittigenfeld und Manneberg	Umsetzung der Planungen.
Richtplan Landschaft	Umsetzung Massnahmenplan und Start Mehrjahresprojekt Artenvielfalt/Biodiversität.
Konzept «Ökologische Infrastruktur 2022+»	Umsetzung.
Richtplan Energie	Umsetzung/Vollzug Massnahmenplan.
Konzept «Klimact Ittigen 2030+»	Umsetzung Mehrjahresprojekt 2020–2025 gemäss Konzeptvorlage.
Teilrevidiertes Energieförderungsreglement	Genehmigung und Umsetzung.

Kommentar

Die Ziele einer nachhaltigen baulichen Innenentwicklung konnten erfolgreich weiterverfolgt werden. Die Gemeindeversammlung hat 2023 drei Arealplanungen («Tilia», «Wohnen im Park» und «Hinterer Schermen 44») mit insgesamt rund 31'600 m² oberirdischer Geschossfläche angenommen. Das entspricht in etwa 260 neuen Wohnungen für rund 570 Personen. Im Herbst 2023 wurden das räumliche Entwicklungskonzept «Ittigen 2040» und die drei Richtpläne Landschaft, Verkehr und Energie im Rahmen eines breit angelegten dreimonatigen Mitwirkungs- und Partizipationsprozesses mit vier Veranstaltungen intensiv mit der Bevölkerung diskutiert.

Das auf 1. Januar 2023 in Kraft getretene revidierte kommunale Energieförderungsreglement löste eine grosse Nachfrage nach Fördergeldern für die Elektromobilität aus. Insgesamt wurden 102 Gesuche für die Installation von Ladestationen unterstützt.

Vakanzen und Fachkräftemangel führten zu Verzögerungen bei Umweltprojekten. Trotzdem konnte mit dem Bau der Trockensteinmauer am Standort der alten Aarehütte im Zuge der Neugestaltung des Aareraums Worblaufen ein zusätzliches wertvolles Naturobjekt realisiert werden.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
06W1	Die Gemeinde entwickelt sich massvoll.	Zuwachs Einwohner/innen bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	1'261 (11 %)	2,3 %	☹
		Zuwachs Arbeitsplätze bis 2030 (auf Basis 31.12.2015)	752 (8,7 %)	5,1 %	☹
		Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2023	Verkehrsknoten Station Ittigen	umgesetzt	☺
			Projekt Aareschlaufen	kurz vor Abschluss	☺
			ESP Papiermühle	umgesetzt	☺
			Massnahmen Schulinfrastruktur	Basisstufe in Planung	☺
06W2	Das Siedlungsgebiet sowie die Landschafts- und Erholungsräume sind attraktiver.	Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2023	Umsetzung Uferschutzplanung	kurz vor Abschluss	☺
06W3	Die CO ₂ -Emissionen des gesamten Verwal- tungsbetriebs inkl. Liegenschaften Verwal- tungsvermögen und öffentliche Beleuch- tung sind rückläufig.	CO ₂ -Reduktion in % pro Jahr, exkl. Kompensation (Basis CO ₂ -Bilanz/-Planung 6.11.2015; 448.775 Tonnen = 100 %)	Ende 2024: - 23,5 %	- 58,2 % (Stand Ende 2023)	☺
			Ende 2030: - 40,5 %		
06W4	Die Bevölkerung und das Gewerbe reduzieren den Abfall und steigern seine Verwertung.	Kilogramm KVA-Abfall pro Einwohner/in und Mitarbeiter/in Gewerbebetrieb und Jahr Anteil wiederverwertbarer Abfall	< 190 kg	159 kg	☺
			> 55 %	51 %	☹
06W5	Die Zunahme des motorisierten Individual- verkehrs (MIV) auf dem Gemeindegebiet ist moderat. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr wächst.	Frequenz MIV bis 2023 an den bestimm- ten Messpunkten (Basiswert 2015: Verkehrszählung Knoten Papiermühle vom 18.6.2013) Anteil Zunahme der Personenfahrten im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn bis 2023 an den bestimmten Messpunkten) Basiswert: Fahrgastzahl 2014	< 5 %	keine Angaben	-
			Bus > 5 % Bahn > 5 %	+15 % +43 %	☺ ☺

Kommentar

Die Zunahme der Bevölkerung wie auch der Beschäftigten blieb unter dem angestrebten Wert. Verschiedene grössere Arealplanungen («Talgut-Zentrum Ost», «Metropark», «Aarerain») wurden zwar genehmigt und können nun realisiert werden. Der Bau von Wohnraum sowie Büro- und Gewerbeflächen wird sich voraussichtlich aber erst ab 2028 in den Zahlen der Bevölkerung und der Beschäftigten niederschlagen.

Im öffentlichen Verkehr sind die Auswirkungen der Covid-Pandemie noch immer spürbar. Die Nachfrage zieht zwar weiterhin an. Die vom RBS ermittelten Fahrgastzahlen liegen jedoch auch im 2023 unter dem Wert von 2019 (vor der Pandemie); beim Bus um 8 Prozent und bei der Bahn um 22 Prozent.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Raumentwicklung	781'438	725'601	743'000	17'399	2,3
Öffentlicher Verkehr	2'229'368	2'036'198	2'046'000	9'802	0,5
Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege	681'325	842'538	1'047'000	204'462	19,5
Abfallentsorgung, Abfallverwertung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Energieversorgung	- 347'022	- 364'444	83'000	447'444	539,1
Total Globalkredite	3'345'108	3'239'894	3'919'000	679'106	17,3

Kommentar

Die Leistung «Raumentwicklung» schloss besser ab als budgetiert. Die planmässigen Abschreibungen fielen mit rund 80'000 Franken tiefer aus als im Vorjahr. Aufgrund der neu geschaffenen Leitungsfunktion in der Planung waren weniger Mandate an externe Berater nötig.

Der Anteil der Gemeinde am Lastenausgleich öffentlicher Verkehr fiel um knapp 40'000 Franken tiefer aus. Demgegenüber leistete die Gemeinde erstmals Beiträge für Veloverleihstationen an den beiden Bahnstationen Worblaufen und Papiermühle im Umfang von knapp 20'000 Franken.

Bei der Spezialfinanzierung «Abfallentsorgung» zeigt der Abschluss einen Fehlbetrag von mehr als 220'000 Franken. Damit nähert sich das Guthaben der Spezialfinanzierung dem vorgegebenen Zielwert an. Mittelfristig muss mit einer Gebührenerhöhung gerechnet werden.

Die Leistung «Umwelt, Landschaftsschutz- und -pflege» schliesst um rund 20 Prozent unter dem Budget ab. Infolge der Vakanz im Fachbereich Umwelt konnten gewisse Projekte nicht wie geplant vorangetrieben werden, was auch zu tieferen Honoraren für externe Berater führte.

In der Leistung «Energieversorgung» wurden die Einnahmen aus der Gemeindeabgabe für Energie (Strom, Gas, Fernwärme) nicht budgetiert, weil ursprünglich von einer Anpassung der Konzessionsverträge mit den Energieversorgern ausgegangen worden war. Dadurch ergibt sich in der Leistungsbilanz ein Mehrertrag zum Budget im Umfang von knapp 450'000 Franken.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	522'928	543'843	681'000	137'157	20,1
Sachaufwand	1'232'741	1'304'989	1'488'000	183'011	12,3
Kapitaldienst	287'331	241'822	318'000	76'178	24,0
Transferaufwand	3'009'063	3'173'547	2'780'000	393'547	14,2
Übriger Aufwand	3'820	12'467	0	12'467	0,0
Transferertrag	-9'491	-10'275	-9'000	1'275	14,2
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	-1'701'283	-2'026'500	-1'339'000	687'500	51,3
Globalbudget	3'345'108	3'239'894	3'919'000	679'106	17,3
Vollzeitstellen	4,5	4,7	4,7	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	2'015'930	62'195	1'961'000	1'898'805	96,8

Kommentar

Der Personalaufwand lag aufgrund von Vakanzen rund 20 Prozent tiefer als budgetiert. Grund dafür sind Vakanzen im Fachbereich Umwelt und bei der Abteilungsleitung. Dennoch konnten interne Ressourcen bereitgestellt werden, um den von der Gemeindeversammlung initiierten zweiten Versuchsbetrieb für die Verlängerung der Buslinie 33 von Worblauen über Altikofen zum Talgut-Zentrum aufzugleisen und eine finanzielle Beteiligung des Kantons an den Betriebskosten zu erwirken.

Die grosse Abweichung bei den Nettoinvestitionen erklärt sich durch den Praxiswechsel bei der Uferschutzplanung. Neu finanziert der Kanton seine Leistungen zur Renaturierung direkt, ohne dass die Gemeinde vorzufinanzieren hat. Dank den erhöhten Eigenleistungen in der Planung konnten verschiedene Vorhaben unter der Aktivierungsgrenze realisiert und somit über die Erfolgsrechnung abgewickelt werden.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe «Planung, Umwelt» schliesst in Bezug auf die angestrebte Wirkung besser ab als budgetiert. Wo Mehraufwand entstand, konnte dieser durch Minderausgaben oder Mehreinnahmen kompensiert werden. Die Auswertung der CO₂-Gesamtbilanz der Gemeindeverwaltung zeigt, dass das ursprüngliche Verminderungsziel

von 40,5 Prozent bis 2030 bereits weit übertroffen ist. Dies ist auch auf den relativ milden Winter zurückzuführen. Daher sind auch im Hinblick auf das Netto-Null Ziel 2050 zusätzliche Anstrengungen nötig, um den Anteil nicht erneuerbarer Energien weiter zu reduzieren.



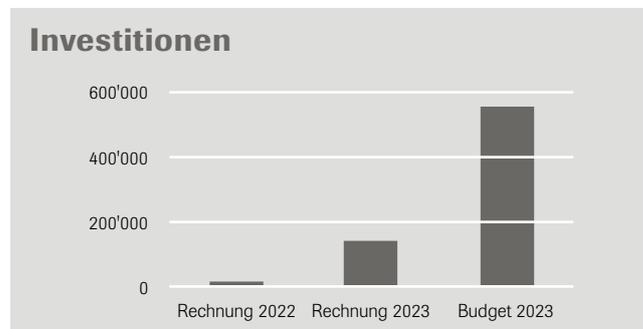
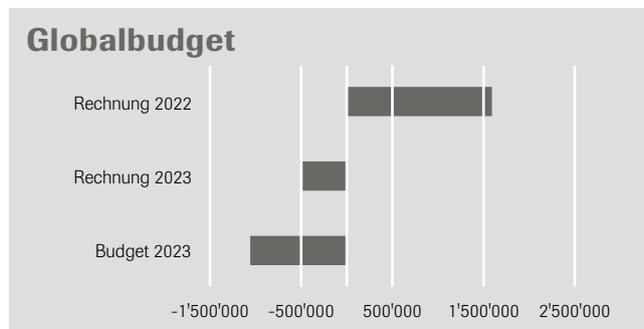
HOME OF
SNOWSPORTS

Swisski
SWISS SNOWSPORTS
HOME
OF
SNOW-
SPORTS
ARA STRASSE 6

Swisski
SWISS SNOWSPORTS

Spielplatz Altikofen
Foto: Albert Andrist, Worblaufen





Arbeitsthemen

Vollzug der bau- und planungsrechtlichen Vorschriften, Sicherstellen der baupolizeilichen Ordnung, Durchführen Bau- und Reklamebewilligungsverfahren, Bewirtschaften und nachhaltiges Unterhalten der Gemeindeliegenschaften inklusive Leitung von Projekten bei Neu- und Umbauten, strategische Immobilienplanung.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Infrastrukturgebäude Worblaufen	Geplant ist, mit dem Bau Anfang 2023 zu starten. Die Bauarbeiten sollten im Februar 2024 abgeschlossen sein.
Neubau und Erweiterung Schulhaus Altikofen	Die Bauphase der Etappe 1 ist für März 2023 bis Mai 2025 geplant.
Facility Management Ausschreibung	Für die Reinigungsarbeiten in den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens wird eine Auslagerung geprüft.
Platzoptimierung Werkhof	Die dafür notwendigen Arbeiten werden 2023 umgesetzt.

Kommentar

Der Bau des Infrastrukturgebäudes in Worblaufen schreitet voran. Das neue Wassersport- und Freizeitzentrum kann wenige Wochen später als geplant der Nutzung übergeben werden. Die Schulanlage in Altikofen verzögert sich aufgrund von Asbestsanierungen und kann erst im Februar 2025 bezogen werden.

Der Grundsatzentscheid, das Reinigungspersonal der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens mit Ausnahme des Dienstleistungszentrums auf Herbst 2025 auszulagern, ist gefällt und eine entsprechende Ausschreibung in Vorbereitung.

Die Platzoptimierung im Werkhof konnte aufgrund der unzureichenden planungsrechtlichen Grundlagen nicht umgesetzt werden.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
07W1	Das Gemeindepersonal und die Lehrpersonen sind dank aufgabengerechter und gut unterhaltener Infrastruktur in der Lage, ihren Auftrag optimal zu erfüllen.	Realisierungszeitpunkte von Projekten: – Platzoptimierung Werkhof Ittigen – Erneuerung und Erweiterung Schule Altikofen	2023 2023	2026 2024	☹️ 😊
07W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Energieverbrauch in den Gemeindeliegenschaften entlastet.	Der durchschnittliche Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens in kWh/m ² und Jahr bis 2030 ist 40 kWh/m ² Anteil nicht erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens – Etappenziel I bis 2023 (Anteil) – Etappenziel II bis 2027 (Anteil) – Etappenziel III bis 2030 (Anteil)	58 kWh/m ² 50 % 25 % 0 %	53 kWh/m ² 31 % – –	😊 😊
07W3	Die Bauherrschaft ist mit der Bearbeitungsdauer der Baugesuche zufrieden.	Anteil schriftlich begründete Reklamationen pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtzahl der Baugesuche	< 5 %	5 %	☹️
07W4	Die Bauherrschaft ist über Verfahren, welche länger als drei Monate dauern, orientiert.	Anteil der informierten, betroffenen Baugesuchstellenden	100 %	100 %	😊

Kommentar

Es stellte sich heraus, dass die rechtlichen Planungsinstrumente für die Realisierung des Hochregallagers im Werkhof nicht ausreichen. Weil die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Baubewilligung erst geschaffen werden müssen, verschiebt sich die Realisierung voraussichtlich auf 2026.

Die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Altikofen verzögert sich aufgrund von Asbestproblemen und kann erst auf Anfang 2025 fertiggestellt werden. Der Anteil an erneuerbaren Energien für die Beheizung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen liegt erfreulicherweise deutlich über dem bis Ende 2023 angestrebten Wert.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Bauinspektorat	304'717	335'965	376'000	40'035	10,6
Liegenschaften Finanzvermögen	88'384	175'050	– 8'000	183'050	2'288,1
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'189'272	– 994'582	– 1'436'000	441'418	30,7
Total Globalkredite	1'582'372	– 483'567	– 1'068'000	584'433	54,7

Kommentar

Der Unterhalt bei den Liegenschaften im Finanzvermögen war aufwändiger als budgetiert, weshalb der Ertrag rund 30 Prozent tiefer ausfiel. Mehrkosten entstanden zudem aufgrund von zusätzlichen Honoraren und Nebenkosten. Die Einlage in den Werterhalt der Liegenschaften Finanzvermögen fiel zudem höher aus, weil der Gebäudeversicherungswert des Portfolios gestiegen ist.

Die Leistung «Liegenschaften Verwaltungsvermögen» schliesst deutlich über dem Budget ab. Grund dafür ist die tiefere Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen». Sie wurde mit 3,156 Mio. Franken

budgetiert, nötig sind aber nur 2,635 Mio. Franken, was zu einer Differenz von 0,52 Mio. Franken führt. Demgegenüber wurde für den werterhaltenden baulichen Unterhalt rund 50'000 Franken mehr als geplant aus der Spezialfinanzierung entnommen.

Die aufgeführten Abweichungen der drei Leistungen führen insgesamt zur Überschreitung des Globalkredits von rund 584'000 Franken. Für diese Überschreitung hat die Gemeindeversammlung einen Nachkredit zu sprechen.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	724'761	750'743	891'000	140'257	15,7
Sachaufwand	586'480	690'090	481'000	209'090	43,5
Kapitaldienst	1'765'948	1'903'935	1'749'000	154'935	8,9
Transferaufwand	227'662	226'927	235'000	8'073	3,4
Übriger Aufwand	658'935	258'045	211'000	47'045	22,3
Transferertrag	- 75'893	- 45'648	- 87'000	41'352	47,5
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 2'305'520	- 4'267'660	- 4'548'000	280'340	6,2
Globalbudget	1'582'372	- 483'567	- 1'068'000	584'433	54,7
Vollzeitstellen	6,3	6,6	6,6	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	9'301	134'616	550'000	415'384	75,5

Kommentar

Der Personalaufwand war aufgrund von Vakanzen tiefer als budgetiert. Eine offene Stelle im Bauinspektorat konnte gar nicht besetzt werden. Die stattdessen engagierte externe Fachkraft sowie weitere Beratungsmandate zur Überbrückung führten auf der anderen Seite zu wesentlich höheren Sachausgaben.

Im Übrigen Ertrag war die Entnahme von über 3,1 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» zur Deckung der geplanten Abschreibungen budgetiert. Weil die tatsächlichen Investitionen tiefer ausgefallen sind und einige Vorhaben erst 2024 in Betrieb gehen, fielen die Abschreibungen 2023 tiefer aus. Entsprechend geringer ist die erforderliche Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen».

Fazit zur Leistungsgruppe

Gesamthaft schliesst die Leistungsgruppe stark über dem Budget ab. Die Leistungsgruppe schliesst bezüglich Wirkungs- und Leistungsziele gut ab. Die Projekte sind auf Kurs und im 2024 teilweise schon erledigt.

Die dynamische Entwicklung bei der Bildung nimmt Einfluss auf die Leistungsgruppe Hochbau.

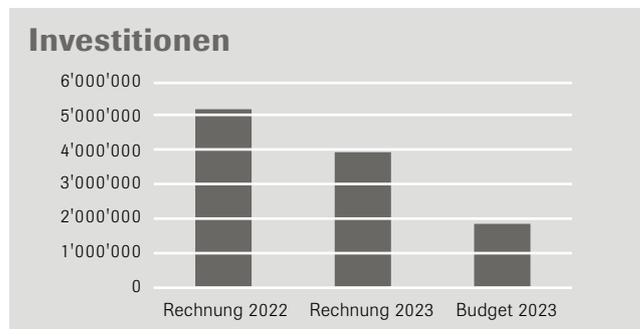
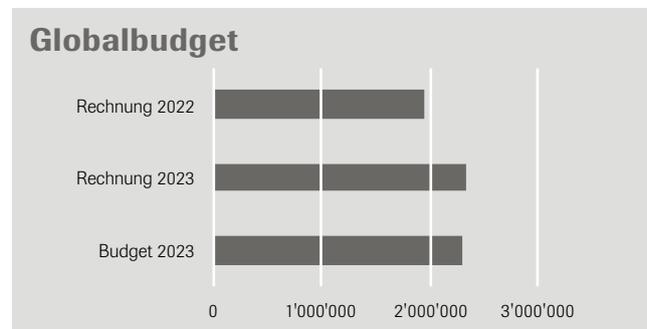


Einweihung Knoten Station Ittigen
Foto: Markus Augstburger, Ittigen

Tiefbau, Gemeindebetriebe

Verantwortliche Departementsvorsteherin: Simone Stöcklin

8



Arbeitsthemen

Nachhaltiges Unterhalten und Betreiben von bedarfsgerechten, sicheren Strassen, Wegen und Plätzen. Anbieten und Erhalten des zweckentsprechenden funktionalen und ökologischen Werts der Grünanlagen und Gewässer. Sicherstellen des Betriebs und des Werterhalts der gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen der Wasser- und Gasversorgung sowie der Abwasserentsorgung.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Knoten Station Ittigen	Weiterführen und Abschliessen der Bauarbeiten.
Verbreiterung ARA-Strasse	Umsetzen des Bauprojekts in Koordination mit den Bauarbeiten der Drittprojekte wie namentlich dem Wärmeverbund ARA Worblental.
Sanierung Wasserleitungen	Koordination mit dem Bau der Fernwärmeleitung.
Werterhaltung Gemeindestrassen	Aufnahme des Zustands der Gemeindestrassen.

Kommentar

Die Bauarbeiten am Knoten Station Ittigen sind abgeschlossen. Der neue Kreisell wurde Ende August 2023 mit einem Fest für die Bevölkerung eingeweiht und im Herbst ohne bauliche Einschränkungen dem Verkehr übergeben.

Die Bauarbeiten für die Verbreiterung der ARA-Strasse sind bis auf den Deckbelag ausgeführt. Deckbelag und Markierungen werden erst nach Fertigstellung des Umbaus des Erweiterungsperimeters aufgetragen.

Für die öffentliche Wasserversorgung wurden die geplanten Sanierungsarbeiten vorangetrieben und verschiedene Teilstücke der Wasserleitungen verlegt (Merzhüsiweg / Pulverstrasse) oder renoviert (Zulligerstrasse West, ARA-Strasse, Fischrain West unten, Station Ittigen, Talweg Süd).

Die Sanierung der öffentlichen Kanalisationsleitungen im Inliner-Verfahren konnte abgeschlossen werden.

Der Zustand der Gemeindestrassen wurde erhoben. Die Daten fließen in die Werterhaltungsplanung und das Budget 2025 ein.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
08W1	Die Trinkwasserverluste werden durch eine nachhaltige Werterhaltung des Leitungsnetzes minimiert.	Differenz abgegebene und gemessene Wassermenge	< 10 %	6 %	😊
08W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Stromverbrauch entlastet.	Anteil LED zu allen Leuchtpunkten	2023: 80 %	70 %	😞
08W3	Die Verkehrsteilnehmenden (Individualverkehr) nutzen sichere und saubere Strassen, Rad- und Fusswege zu angemessenen Kosten.	Anteil Strassen mit Zustandsklasse min. Index 1	Index 1+: 80 % Index 5: 0 %	19 % 5 %	😞 😞
		CHF pro km Strasse, Rad- und Fussweg	9'000-12'000	11'200	😊
08W4	Die Grundeigentümer nutzen dem Gewässerschutzgesetz entsprechend dichte Abwasserleitungen.	Anteil öffentliche Schmutzwasserleitungen:			
		- Zustandsklasse 0 (Sanierung sehr dringend)	0 %	0 %	😊
		- Zustandsklasse 1 (Sanierung dringend)	0 %	0 %	😊
		- Zustandsklasse 2 (Sanierung mittelfristig erforderlich)	< 10 %	5 %	😊
		- Zustandsklasse 3 (Sanierung langfristig)	> 50 %	70 %	😊
- Zustandsklasse 4 (keine Mängel)	> 25 %	25 %	😊		

Kommentar

Der Zustand der Gemeindestrassen wurde im 2023 maschinell ermittelt. Die Aufnahmen zeigen, dass nur rund 70 Prozent – das heisst weniger als die angestrebten 80 Prozent – der Gemeindestrassen in einem guten Zustand sind. Dies hat nicht mit einer objektiven Verschlechterung

zu tun, sondern ist auf die verfeinerte Messmethode zurückzuführen. In einem schlechten Zustand (Kategorie 5) sind 5 Prozent der Gemeindestrassen.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Gasversorgung	- 112'324	- 96'971	0	96'971	0,0
Unterhalt Gemeindestrassen	1'573'070	1'930'150	1'773'000	157'150	8,9
Unterhalt übrige Anlagen	482'635	493'799	521'000	27'201	5,2
Total Globalkredite	1'943'381	2'326'979	2'294'000	32'979	1,4

Kommentar

Die im Jahr 2022 zurückgestellten Unterhaltsarbeiten an den Gemeindestrassen konnten zum Teil nachgeholt werden, was 2023 zu Mehrausgaben führte. Bei der Leistung «Unterhalt übrige Anlagen» wurde das Budget hingegen unterschritten.

Die Einnahmen aus der Gemeindeabgabe für Energie (Strom, Gas, Fernwärme) waren nicht budgetiert, weil ursprünglich von einer Anpassung der Konzessionsverträge mit den Energieversorgern ausgegangen wurde. Dadurch ergibt sich bei der Leistung «Gasversorgung» ein Mehrertrag von rund 97'000 Franken. Neue rechtsgültige Konzessionsverträge mit den Energieversorgern werden voraussichtlich erst im Jahr 2025 wirksam.

Die Spezialfinanzierung «Wasserversorgung» schliesst mit einem Rechnungsfehlbetrag von rund 75'000 Franken ab, die Spezialfinanzierung «Abwasserentsorgung» mit einem Rechnungsüberschuss von rund 174'000 Franken. Der Aufwandüberschuss bei der Wasserversorgung wurde dem Rechnungsausgleich (Eigenkapital) der Spezialfinanzierung entnommen, der Ertragsüberschuss im Abwasser in den Rechnungsausgleich der entsprechenden Spezialfinanzierung eingelegt. Die Ergebnisse der beiden Leistungen sind daher ausgeglichen.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	999'792	1'031'706	1'069'000	37'294	3,5
Sachaufwand	2'749'878	2'881'167	2'539'000	342'167	13,5
Kapitaldienst	547'343	674'858	662'000	12'858	1,9
Transferaufwand	1'529'318	1'727'461	1'571'000	156'461	10,0
Übriger Aufwand	782'691	919'082	816'000	103'082	12,6
Transferertrag	- 203'633	- 216'662	- 216'000	662	0,3
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 4'462'009	- 4'690'632	- 4'147'000	543'632	13,1
Globalbudget	1'943'381	2'326'979	2'294'000	32'979	1,4
Vollzeitstellen	9,4	9,5	9,5	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	5'145'510	3'886'130	1'826'000	2'060'130	112,8

Kommentar

Der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung blieb auf dem Vorjahresniveau. Mit dem Umsetzen der letzten Etappe der Sanierung der öffentlichen Kanalisation sind die geplanten Investitionen bis auf die Sanierung der Kontrollschächte fertiggestellt. Auch in der Wasserver-

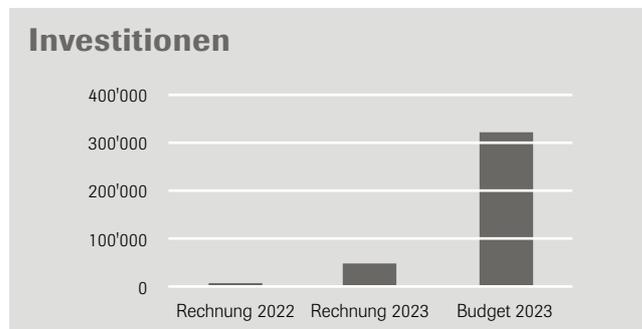
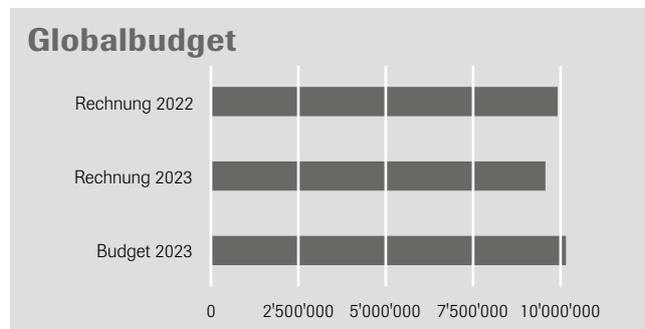
sorgung war es möglich, die vorgesehenen Projekte, wie den Ersatz der Wasserleitungen in der Zulligerstrasse, im Fischrainweg und in der Worbentalstrasse im Zusammenhang mit dem Knoten Station Ittigen fertigzustellen.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst knapp 33'000 Franken oder 1,4 Prozent über dem Budget ab. Die durch die Gemeindeversammlung erlassenen Budgetvorgaben wurden in der Leistungsgruppe somit minim

überschritten. Dies begründet sich insbesondere mit dem Nachholbedarf im Unterhalt der Gemeindestrassen. Der dafür erforderliche Nachkredit liegt in der Finanzkompetenz des Gemeinderats.





Arbeitsthemen

Sozialberatung, wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe, Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutz, Offene Kinder- und Jugendarbeit, AHV-Zweigstelle, Erbschaftsamt, Alimentenwesen, Altersarbeit, Quartierentwicklung und Integration, familienergänzende Angebote.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2023

Bezeichnung	Inhalt
Sozial gesunde Quartiere	Quartierentwicklung und Quartierarbeit unter Einbezug der Planungen REK und im Gesamtleitbild.
Arbeitsintegration für Sozialhilfebeziehende	Neuausrichtung der FARB AG in Bezug auf die zu erwartenden Anpassungen der gesetzlichen und administrativen Vorgaben.
Altersleitbild Ittigen	Evaluation und Neuarbeitung Massnahmenpläne.

Kommentar

Die Gemeinde will und wird sich weiterentwickeln. Das angestrebte Bevölkerungswachstum, die Erneuerung und Verdichtung von Quartieren und die Veränderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung sind Herausforderungen, denen im Rahmen der sozialen Quartierent-

wicklung begegnet werden soll. Die steigende Lebenserwartung führt ebenfalls zu neuen Fragen, die mit dem überarbeiteten Massnahmenplan zum Altersleitbild angegangen und beantwortet werden sollen.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2023	Ist 31.12.	Bewertung
09W1	Kinder und Jugendliche sind in das Gemeinwesen eingebunden.	Anzahl Projekte mit Partizipationsmöglichkeiten / Gemeinwesencharakter	min. 5	7	😊
09W2	Eltern sind bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Betreuungsangebote unterstützt.	Anzahl subventionierter und privater Betreuungsangebote	min. 5	8	😊
09W3	Klienten lösen sich aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe.	Ablösequote	> Durchschnitt der Verwaltungsregion Bern (23 %)	20 %	😞
09W4	Ausgesteuerte Arbeitslose in Ittigen sind in Integrationsplätzen beschäftigt.	Anzahl durch die Gemeinde zusätzliche finanzierte Beschäftigungsplätze	min. 7	7	😊
09W5	Kinder und Erwachsene mit einem Schutzbedarf erhalten die erforderlichen Unterstützungs- und Schutzmassnahmen.	Anteil der von der KESB gutgeheissenen Schutzmassnahmen im Verhältnis aller beantragter Schutzmassnahmen	> 95 %	> 95 %	😊
09W6	Für Bewohnerinnen und Bewohner ist das Leben in der Gemeinde attraktiv.	Zufriedenheit der Bevölkerung im Quartier	> 70 %	> 90 %	😊
09W7	Migrantinnen und Migranten wirken bei für sie relevanten Themen aktiv mit.	Anzahl Migrantinnen und Migranten in der Informationsplattform Integration	min. 3	3	😊
		Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen wie Frauentreff, Männerplattform, Elternkurse, rundum Familie, etc.	min. 50	> 100	😊
09W8	Seniorinnen und Senioren sind aktiv an der Umsetzung des Massnahmenplans zum Altersleitbild beteiligt.	Anzahl beteiligte Seniorinnen und Senioren an Altersanlässen	> 100	> 100	😊

Kommentar

Von den acht Wirkungszielen konnte nur eines nicht erfüllt werden. Die Ablösequote in der Sozialhilfe, das heisst die Anzahl der abgeschlossenen, im Verhältnis zu den gesamthaft geführten Dossiers in der Sozialhilfe, liegt mit 20 Prozent unter dem Durchschnitt von 23 Prozent in

der Verwaltungsregion Bern. Allerdings weisen einige Gemeinden der Kernagglomeration auch einen tieferen Durchschnitt aus. Die Entwicklung muss beobachtet werden.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Wirtschaftliche Sozialhilfe	6'138'398	5'824'543	6'134'000	309'457	5,0
Kindes- und Erwachsenenschutz	- 44'690	- 153'717	- 31'000	122'717	395,9
Offene Kinder- und Jugendarbeit	146'534	194'401	230'000	35'599	15,5
Integration	122'849	170'419	182'000	11'581	6,4
AHV-Zweigstelle	2'745'187	2'719'232	2'870'000	150'768	5,3
Präventive Beratung	265'699	234'200	266'000	31'800	12,0
Alimentenwesen	- 45'458	28'675	- 24'000	52'675	219,5
Erbschaftswesen	127'941	121'824	129'000	7'176	5,6
Familienergänzende Kinderbetreuung	372'593	346'674	343'000	3'674	1,1
Alter	57'788	58'738	65'000	6'262	9,6
Total Globalkredite	9'886'842	9'544'990	10'164'000	619'010	6,1

Kommentar

Auch dank der guten Konjunktur konnten in der Sozialhilfe mehr Personen eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt finden und somit teilweise oder ganz abgelöst werden. Das führte dazu, dass die Nettoaufwendungen in der Sozialhilfe und auch die Sozialhilfequote gesenkt werden konnten. Im Kindes- und Erwachsenenschutz wurden die

Budgetvorgaben ebenfalls übertroffen, was in erster Linie auf höhere Abgeltungen des Kantons zurückzuführen ist. Der Rückgang in der Leistung «Alimentenwesen» ist nicht überraschend, weil der Inkassoterfolg des Vorjahres weit über dem Durchschnitt lag. Die daraus abgeleitete Budgetierung war zu optimistisch.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	3'442'003	3'126'600	3'225'000	98'400	3,1
Sachaufwand	242'986	426'029	346'000	80'029	23,1
Kapitaldienst	26'524	35'828	41'000	5'172	12,6
Transferaufwand	23'558'458	22'569'192	25'218'000	2'648'808	10,5
Übriger Aufwand	18'274	19'451	18'000	1'451	8,1
Transferertrag	- 13'180'803	- 12'706'166	- 14'309'000	1'602'834	11,2
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 4'220'599	- 3'925'944	- 4'375'000	449'056	10,3
Globalbudget	9'886'842	9'544'990	10'164'000	619'010	6,1
Vollzeitstellen	25,8	25,9	25,9	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	5'260	46'519	320'000	273'481	85,5

Kommentar

Die Abweichungen nach Sachgruppen ergeben sich vor allem aus dem Transferertrag aus den Lastenausgleichen Soziales und Ergänzungsleistungen. Diese können aufgrund eines fast zweijährigen Vorlaufs jeweils nur schwierig prognostiziert werden. In diesen Bereichen wirken sehr viele Faktoren mit, die durch die Gemeinde nicht beeinflusst oder gesteuert werden können.

Die geplante Sanierung der Pavillons auf dem Robinsonspielplatz steht noch aus. Zuerst ist ein Grundsatzentscheid erforderlich, wie das Areal künftig genutzt werden soll. Aus diesem Grund fielen die Investitionen deutlich unter dem budgetierten Wert aus.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst sowohl in Bezug auf die angestrebte Wirkung wie auch finanziell gut ab. Das positive Ergebnis erklärt sich vor allem mit der guten Konjunkturlage und damit der Entlastung in der

Sozialhilferechnung. Zudem konnten in einzelnen Leistungen, dank zusätzlicher Drittmittel, die Kosten der Gemeinde für Projekte reduziert werden.

Auflage: 7'700 Exemplare
Herausgabe: Mai 2024
Druck: Druckerei Ruch AG
Papier: Refutura FSC (100 % Altpapier, CO₂-neutral)





Gemeinde Ittigen

Dienstleistungszentrum

Rain 7, Postfach 226

3063 Ittigen

Telefon 031 925 22 22

info@ittigen.ch

www.ittigen.ch